Wiesbadener

Anzeigenbreise: die einspaltige Zeile ober deren Raum aus Stadebegirt Wieshaben 20 St., bon auswärts 25 St., finanzielle Anseisen 30 Stg. Im Kellamebeil: die Jeile aus Stadebegirt Wiesbaden 75 Bfg., ban auste, 100 Ar. Kadult nach antliegenden Antil. Hie Aufnahme von Anzeigen an beltimmten Augen mit Bladen nicht eine Saranie übernammen. Dei gwangsweiser Seitreibung der Jusertandgebühren durch Kläge, bei Konfurdorfahren ufte, wird der bereiligte Kabatt binfallig.

Beneral Anseiger

Miesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für Dauptgeichaftoftelle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Daupigeichaftoftelle und Redaftion: Mauritiudftrage 12. - Berliner Redaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin &. 38.

ander Abonnent des Bieddadener General-Angeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mart gegen Aod durch Unfall, ieder Abonnent von Bieddadener General-Angeigers, der auch die dumoriftische Mochenbeilige "Kochbrunnenelle" (Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Iodes oder Gang-Imalibitätsfall insolge Unfall bei der Klitnberger Ledensberficherungs-Bant verschieder auf den Abonnenten der "Kochbrunnengeilter" gill, soweil
beiden berdernicht und, under den gleichen Bedingungen auch die Edefrau als berfichert, so des vernachten ind bernachten fallen, je 1000 Mart, insgesamt also 2000 Mart zur Ausgabing gelangen. Jeder Unsall ift
beider einer Woche der Klitnberger Ledensberficherungs-Bant anguzeigen, der Berlicherungsbeita bei Stunden nach dem Unfall in ärzliche Bedandlung zu deseben. Todeblätte mitsen sode innerhalb 48 Stunden nach dem Unfall in ärzliche Bedandlung gebracht werden, lieber die Boroudsepungen der Berlicherungsbeitu

Rr. 38.

Dienstag, ben 14. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 10 Seiten.

Das Renefte vom Tage.

Das Befinden bes Raifers.

Berlin, 14. Jebr. Der Raiser wird in die aunze Woche hindurch das 3 im mer äten. Jedoch nimmt man bestimmt au, og die Erfältung am Sonnabend vollständig eldwunden sein wird, so daß der Raiser der en einsudierten "Zanberflöte" im Operus mie wird beiwohnen können.

Maffen Begnabigungsgefuche. Munden, 14. Gebr. Täglich macht die if der Begnabigungsgefuche, die geit an den guftandigen Stellen einlaufen. ne große Angabl Berurteilter hat icon im engengenen Jahre um Strafaufichub theten, in der sicheren Erwartung, anlählich Begenten Jubiläums von der terafe befreit zu werden.

Celerreichungarifches Bantproviforium. Budapele, 14. Gebr. Der lette Rintiter-at befchaftigte fich mit bem am 15. Februar laufenben Bant. Proviforium. das mi Grund des Uebereinfommens mit der Berreichichen Regierung bis gum 31. Mai berlangert mirb.

Die englifche Betobill.

Le engisige Betobill.

London, 14. Febr. Das große politische Breignis dieser Woche wird die Einbrin: inng ber Beto-Bill im Unterhause im Mer Bahrscheinlichkeit nach wird es im Donnerstag geschehen. Die erste Leing der Bill wird am nächten Montag eginnen.

Die frangösische Kammer. Beris, 14. Jebr. Die Kammer nahm ner Zubilligung ber Dringlichkeit einen leiebentwurf an, durch welchen im General-mi der Follsat auf einsache Acethylen-tener abgeändert wird.

Desterreichs Marine-Stat. Indapest, 14. Bebr. Der heeresausschuß i fterreichischen Delegation be-un die Beratung des Marine etats. inikerprofibent Frbr. von Bienerth. ne aus, die Regierungen werden befrebt tinen billigen Ausgleich zwischen bevorstebenden Geereslasten und ben limitischaftlichen und fulturellen Fordenen ber Bevölferung berbeigu-

Die Lage in Tripolis.

Baris, 14. Febr. Dem "Echo de Baris"
ind ans Rom gemelbet, baß die Lage in Eripolis immer bennruhigender aerde. Die Gereigtheit der Bevölkerung maen die Italiener nimmt immer mehr au.

Bosnifche Buniche. gept. Dier erichten satide Deputation, welche bei den minfamen Miniftern und bei Mitgliedern it ellerreichischen und ungarischen Regie-ung Buniche betreffend die bosnifchen follangelegenbeiten und Gifenahnen ausiprach.

Bullantinopel, 14. Gebr. Der neue Ma-neminifter bat einen Entwurf für Glottenbau ausarbeiten laffen. Es mach 6 Dreadnoughts, 20 Torpedones Jahrgehnts gebaut merden.

Mussand in Riederländisch-Indien.
Satavia 14. Jebr. Die hollandische Res
ang entsandte zwei Kriegoschiffe mit
imper nach Riouw, die den Gultan
althronten und nach Singapore brache.
In Riouw wurde die hollandische
tenaltung eingerichtet.

Die Lage im Demen. In Bankantinopel, 14. Febr. In Militär-ien wird die Lage im Demen für ge-tiltert gehalten. Ein Teil der Auffian-welche Canaa belagern, find abge-

Britifche Derlegenheiten.

Rachdem der neue Leiter der auswärtigen Angelegenheiten Ruhlands, Minister Sfason om, alsbald nach seiner Rückehr aus Botsdam, alsdann der deut iche Reicht Araller, der öfterreichischungarische Minister Graf Alehrenthal, der italientiche Minister Graf Alehrenthal, der italientiche Minister Warquis di San Giusiano und der französische Minister Pichon über die durch die Botsdamer Kaiserbegegnung veränderte internationale Lage öffentlich gesprochen haben, mußte man erwarten, daß der britische Minister des Auswärtigen die erste Gelegenheit benützen werde, um es seinen Kollegen gleich zu tun. Sie Ed ward Gren hat es aber vorgezogen, zunächt den Kleinen von den Seinen das Wort zu lassen. Im Oberhause hat Wissecount Morley, im Unterhause der Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amie, Mec. Kimmon Bood, auf verfängliche Anfragen geantwortet. Weltbewegende Enthüllungen nder auch nur irgendmelde weite Mittelie geantwortet. Beltbewegende Enthüllungen oder auch nur irgendweiche neue Mittel-lungen konnten beide nicht aum besten geben. Bas sie den wisbegierigen Fragern antwor-teten, war so nichtsfagend wie möglich und aufmertfamen Beitungelefern langft aufmerksamen Zeitungslesern längst hinreichend bekannt. Wer davon eine politische Sensation oder gar eine Berschärfung der gage erwartete, sei es eine Berschärfung derielben oder wenigkens eine Aufreizung Rußlands gegen Dentschland, wird fart em-täuscht sein. Dergleichen pflegt ja auch sel-ten vor versammeltem Ariegsvolf in die Bege geleitet zu werden, sondern sich binter den Aulissen abzuspielen. Daß es hier sehr lebbaft zugeht seit den Botsdamer Tagen und namentlich seit der Bethmannichen Deund namentlich feit ber Bethmannichen Degembererklärung, ift ja fragloß. Einen un-gefährlichen Maßstab für die Rachenichaften binter der Bühne haben ja die befannten Riederickläge in der gesamten deutschfeind-lichen Auslandspresse in den letzten zwei Monaten geltefert. Bor der Rampe pflegen die Hauftanteure bester ihr Gesicht zu wahren und staatsmännische Ruhe, sowie Ueberlegen-beit zu marfieren. Sie werden nie zugeben, daß sie von den Eresaussen überraicht, noch baß fie von ben Ereigniffen überraicht, noch gar unliebiam überraicht worden feien. 28c. nigitens merben fie dies niemals offen eingesteben.

Ber fich indeffen auf die Runft verftebt, awijden den Zeilen au lefen, wird hierüber nicht im Zweifel fein tonnen. Namentlich der Regierungsvertreter im Oberhause hat Bendungen gebraucht, die dies leicht ertennen laffen, inebefondere wenn man die Anfrage des Lord Lamington danebenhaft. Rad drei Richtungen wollte er Ausfunft haben: 1. ob die britische Regierung von der ruffischen über den Gegenftand der deutschruft ichen Erörterungen unterrichtet worden fet, Auf diese sehr bedeutsame Frage antwortete Biscount Morlen mit einem vielleicht noch bedeutsameren Schweigen. Das heißt also, wenn nicht alles tänscht: Die britische Regierung ift von der russischen nicht näher unterrichtet worden. 2. Ob die britische Regierung über die Art der Erörterungen etwas mitteilen konne, sowie über die Saltung Rußlands. Darauf die ausweichende Antwort: Die Erörterungen zwischende Universichten und Rußland über diesen (welchen?) Gegenhand sind noch im Fortgang beschieden? Erorierungen unterrichtet worden iet den?) Gegentand find noch im Fortgang be-griffen und es fann feine Ertfarung über die vertraulichen Berbandlungen awischen amei answärtigen Regierungen gegeben werden. Sollte diese lobliche Disfretion vielleicht auch deshalb geubt werden, weil die britische Aich deshald gende merden, weit die britische Regierung von diesen vertraulichen Berhandlungen nichts Räheres weiß? Auf die dritte und letzte Frage endlich, ob die bri-tischen Interessen in Mesovotamien und Ber-sien in irgendeiner Weise berührt würden, erfolgte eine völlig ausweichende Antwort, nicht die Lage im Bemen für geerfolgte eine wöllig ausweichende Antwort, die unzweideutig zeigte, daß man im Low
doner Auswärtigen Ame in diese es der Deeresverwaltung
eine Canaa belagern, sind abgenoch völlig im dunkeln tappt und keine Alfa
nung dat, wie ichließlich die deutschen Alls dann
leiche Canaa ab der einen Wörder
aug an die russische Gekandlichaft und
einem Berdör vor einem perstiden Gerussischen Gericht zu 14 Jahren
noch völlig im dunkeln der kusten gergienen wirde, daß die
russische Gekandlichaft und
einem Berdör vor einem perstiden Gerussischen Gericht zu 14 Jahren
noch völlig dussweitigen Amerikangen Intere Auflichen
Berlin 14. Febr. Die beiden Mörder
nung dat, wie ichließlich die deutschen Juteressen
Berlin vor einem perstiden Gerussischen Gericht zu 14 Jahren
noch völlig im dunkeln gebalten
nicht Zanakab sind nach ihrer A us bierussische Berlingen Gestandlichaft und
die britische Beglerung über untere Anscheten
wird, verfehe der untere Anscheten
wird, ve

Eduards Lebzeiten.

Nimmt man alles zusammen, was in den Barlamenten zu Baris und London von den Regirungsvertretern und Abgeordneten über die Botsbamer Berhandlungen gesagt oder bedeutungsvoll verschwiegen worden ist, dann muß man zu dem Schlüsse kommen, daß der deutschseindliche Konzern durch die Botsdamer Abmachungen die empfindlichte Riederlage erlitten hat seit jenem denkwürdigen Berliner Tage, wo es dem Fürken Bismard in seiner berühmten Unterredung mit dem Jaren Alexander III. gelang, diesen davon zu überzeugen, daß die bulgarischen Aftenkuch, die man ihm zum Beweise der deutschen Dovpelzügigteit in die dände gespielt hatte. gröblich gesälsch teien. Kurz zuvor glaubte sich der deutschseindliche King ebenso wie nach den Revaler Tagen am Ziel eines allgemeiben Revaler Tagen am Biel eines allgemeinen Koalitionsfrieges gegen Deutschland. Biederum fieht der Ring den "iconen Traum" in nichts gerrinnen. Rufland hat fich dem deutschen Rachbarreiche, dem es für gablreiche wertvolle Dienfte, namentlich mab-rend des Krieges mit Japan, großen Dant ichuldet, vertrauensvoll genähert und für ab-sehbare Beit feierlich darauf verzichtet, fich an irgendeiner Kombination au beteiligen, die ihre feindselige Svibe gegen Deutschland richtet. Denn dies ift nach der juvor im Betersburger Auswärtigen Amte ausdruck-lich approbierten Erflärung des deutschen Meidstanziers die eigentlige Linintellenz ber Votsdamer Abmachungen, in das, was dem deutsch-seindlichen Ringe lo große Pein macht. Wenn der Unterstaatsiefretär im Londoner Auswärtigen Amte versicherte, die Bereinbarung zwischen Ruhland und Bereinbarung awiiden Aufland und Dentidtand beziehe sich nur auf die versischen Eisenbahnen in der rusiischen Autereffensphäre, so ift nicht zu übersehen, daß er ja selbst sagt, seine Information sei "unvolltändig". Ob sie freilich so unvollkändig ift, wie es aus biefer Erffarung bervorgeht, wird man denn doch mohl beameifeln muffen.

Rundichau.

Das Chiffahrtsabgabengefeb.

Officios wird mitgeteilt: In der Rommif ge fe b bat der Staatsielretar des Auswartigen Amtes Erlfarungen abgegeben, die pertrau-lich zu bebandeln waren. Die Berichte, die in einigen Blattern über biefe Erflarungen auf Grund von Indisfretionen veröffentlicht worden find, find vielfach finnentitellend; im besonderen bat fich die Bendung, daß der Staatssefretär die Opposition gegen den Gesetsentwurf im Auslande nicht tragisch nehme, lediglich auf die Protestundgebungen ausländischer Interessentreise besogen. Erklärungen auswärtiger Regierungsftellen bat ber Ctaatsfefretar bierbei nicht berübrt.

Die Militarporlage.

Die Militarvorloge ift min gludlich im ficeren Dafen. Die Budgettommiffion des Reichtags bat firelich die Beftimmungen über die Friedensprafengftarte angenommen und die auf Grund derfelben gestellten Reuforderungen bewilligt. Gie fatte aber auch noch einige andere Beidluffe. Die des weitgebenoften Intereffes nicht entbehren. eine Bentrumsresolntion, welche die Beirei-ung Milifärollichtiger vom aftiven Dienit aus Billigfeitsgründen betrifft, angenom-men. Eine von fortidrittlicher Seite beantragte Refolution, bei ber Befetung militarifder Stellen allejn die versonliche Tücktigkeit ohne Mücksicht auf die volitische und konfessionelle Ueberzengung oder gesellschaftlichen Stellung entscheidend bein zu lassen, wurde abgelehnt. Der Kriegsminister erklärte, konfessionelle Unierschiede würden nicht gemacht, auch liege es der deeresverwolltung ferne, den Moel an bevoraugen. Gine ameite Re-folution ber Fortidrietlichen Boltspartei, welche

abbefommen bat, fo daß er nicht mehr jo Abgeordneten verficherten, daß alle Fraktionen tadellos funftionieren fann, wie zu Rönig des Gelchetags bestrebt fein werden, für die Er-ledigung des Gelekentmurfa nach im Abgeordneten versicherten, daß alle Fraktionen des Geichstags bestreht sein werden, für die Erledigung des Gesentwurfs noch im gegenwärtigen Reichstage — sofern nur der Entwursichnell genug vom Bundebrat an den Reichstag gelangt — Sorge au tragen. Die Abgeordnetes ließen sich darauf noch die besonderen Berbestrungswünsche der Siedener-Kommission vortragen, und stellten deren wohlwollende Berückstigung in Aussicht. Die Siedener-Kommission beschloß, mit allen ihr au Gebote stehenden Mittell die Aufflärungsarbeit siber den Gesebentwurf, den sie als eine drauch are Grund das eine drauch are Grund das eine des einer Vensionsversicherung der Privatangsgestellten ansieht, fortsuleben.

Ein deutscher Mittelkandsbund.

Son Sachsen, insbesondere von Leivsig and, sind seit geraumer Zeit Verhandlungen awischen den verschiedenen Mittelkandsvereinischen vorschiedenen wittelkands vereinischen, welche einen Zusammenschluß zu einem Mittelstand zum dem den den den Zusammenschluß zu einem Mittelstand zum Zeutschlandsaum Ziel baben. Die Verhandlungen daben ein versiedigendes Ergebnis gedadt, so daß zu erwarten ist, daß die Erstindung des Bundes noch im Laufe des nächsten Monats erfolgen kann. Sämtliche größeren Mittelkandsvereinsaungen und Dandwerferorganisationen daben ihr Einverständnis bekundet. Die Fründungsversammelung wird in Magdeburg statistinden.

Berband bentider Arematorien.

In Gotha fand eine Berfammlung von Ber er benefden Rrematorien flatt in der die Grindung eines Berbandes der benticen Generbestattungsanstalten belchlosser wurde. Ihm traten die Krematorien der Städte Bremen, Koburg, Dessau, Eisenach, Gotha, Damburg, Deibelberg, Leivsla, Lübeck, Mains, Mannbeim, Offenback, Vöhneck, Stuttgart, Zittan und Zwickau bei. Der Borstand besteht aus den Derren Oberbürgermeister Liebetrau (Gotha), Rechtsanwalt Bradenboest (Damburg), und Kommerzieurat Schmal (Mains).

Eine neue Bahlreform Borlage.
Wie sich die "Bad. Landesztg." aus Berlin melden lößt, soll auf Anordnung des Ministeriums des Innern das Statistische Landesamt neuerlich fratifische Borar-beiten für eine neue Bahlreform in Prenken vornehmen. Die Grundzüge der gewünsichten Statistisch find dem Leiter des Liatistischen Landesamtes von dem Geh Statistischen Landesamtes von dem Geb Oberregierungsrat von Fallenhaun (der, wie erinnerlich, auch Reserent der eriten Bahlresorwoorlage im Ministerium des Innern gewesen ift) im Auftrage des Kinisterpräsidenten mitgeteilt worden. Da die schleunige Auftellung dieser natistischen Grundlage vorgeschrieben wurde, darf angenommen werden, daß sich der Landtag ichon in seiner nächten Tagung mit einer neuen Bahlresorm beschäftigen wird.

Die farbige Bevolferung unjerer Rolonien

Die farbige Bevölferung unferer Rolonien Jum erstenmal wieder seit längerer Zeit erhalten wir, schreibt die "Dentice Rolonialzeitung", aussührliche Angaben über die farbigen Bevölferung Knaaben über die farbigen Bevölferung beit an de in den einzelnen Schutzebeiten. In Togo wirt sie mit 981 327 angegeben, wobet aber zu einem großen Teile nur Schäpungen zugrunde gelegt sind. Diese Jisser entspricht ungefähr den Annahmen der letzten Jahre oder ist wenig geringer als diese. Die farbige Gesamtbevölkerung Kamern nis soll 2 300 329 betragen. Raturgemäß basiert auch diese Jahl aum größten Teil auf Schäpungen. Wo aber im Jahre 1909 Jählungen vorgenommen sind, da deden sie sich allgemein mit unseren bisberigen Annahmen. In Schöweigen fat ist a wurden, abgesehen vom Ovamboland und Caprivizipsel. allgemein mit unjeren bisherigen Annahmen. In Så die me fi af i fa wurden, abgeschen vom Ovamboland und Caprivizipiel. Anjang 1910 gezählt rund 2000 Hererofis 613 Bergdamaras, 18838 Raman, 5001 Wildlinge, 4858 Buichleute, 3345 Ovambos, 2581 Kapiungen, 600 sonkige. In Okafielinge, 4858 Buichleute, 3345 Ovambos, 2581 Kapiungen, 600 sonkige. In Okafielingen awischen die Ergebnisse der Schäkungen awischen o und 9 Millionen Barbigen. Zum erstenmal seit langen Jahren erhalten wir eine Tasel der indischen Bevölferung nach Wohnsis, Beruf und Konsession. Unser Schniss, Beruf und Konsession. Unser und Staden und Kinder. Von den Männern sind 2300 Kanstente und 1200 Hänner und 3250 Franzu und Kinder. Von den Männern sind Eswerbetreibende. Listen für den Bestand der farbigen Eingeborenen in Reug und und des Schlung von 15 ehr far oft in en mit Balau und Marianen-Inseln wurden 16 746 Karoliner und rund 2000 Chamorros gezählt. Die eingeborene sam van ische Bewölferun wird nach den Ergebnissen der Lählung von 1. Oftober 1906 mit rund 38 500 augegeben.

Sunge

ffe 25 \$

ungen onen

in mile

laid

Gine Abrüllungs-Ronferens?

In ben biplomatifden Rreifen Roms balt | man es nicht für ausgeschloffen, bag die nächfte Daager Trieben atonferens, welche nach bem Befchluffe in ber lesten Ronferens erit im Sommer des 3abres 1914 aufammentreten murbe, icon fraber einberufen wenn die Abruftungsvorichlage bes Brafidenten Zaft bei ben Rabinetten der Machte Antlang finden, und eine entforechende Einichranfung ber militärifden Ruftungen unter ben obmaltenden Umftanden für möglich gehalten wurde. Bas bie italienifde Regierung betrifft. fo fei es ficher, bag biefelbe ben Abriiftungo oeftrebungen febr freundlich gegenüber ftebe, umomehr, als auch Ronig Bifter Emanuel eine Ginidrantung der militartiden Laften für not-wendig balte, und es ericeine ameifelios, daß feitens des italienifden Rabinetts ein Boridlag jur fruberen Ginberufung ber Saager Griebensfonferens bie möglichfte Unterftugung erfahren

Ungufriedene öfterreichifche Beamte. Die Bewegung der Biterreidifden Be-amtenicaft bat bedroblice Dimenfionen angenommen. Obgleich in ben lebten Bahren wieberbolt Gehaltsaufbefferungen porgenommen wurden, die gufammen faft 200 Millionen iabrlich ausmachen, verlangen bie Staats-beamten mit Riidficht auf die große Teuerung aller Bedarfsartifel bes täglichen Berbrauchs neue Zuwendungen und ferner die gefebliche Gestlegung bes automatifden Beitavancements. Regierung verhalt fich porläufig ablebnend, und fo bat fich als Broteft bagegen eine Drgant fation der Staatsbeamten aller Rate. gorien gebildet. Bor allem baben die Steuerbeamten ein Aftionstomitee gebilbet, bas einftimmig befdlog, in die vaffive Refiftens au treten, falls bas Beitavancement nicht bewilligt murbe. Mit biefer Prefiton, ben Steuerapparat in gans Defterreich labm su legen, glau-

Deuticher Reichstag.

ben fie am meiften erreichen au fonnen.

Tagesordnung: Bweite Lefung des Gtats. Un erfter Stelle ficht ber Marine. Etat. Berichternatter ift Abgeordneter Greiherr von Thuncfeld (Btr.). Rach einer langen Geichaftsordnungsde-

batte, die gur "Abfürgung der Berhand-lungen" geführt wird, wird beichloffen, beim Gehaltstitel des Staatsjefretars auch das Zulagenweien

au besprechen. Die Budget Kommission hat durch Mehreinstellung von 400 000 .M., die auf Grund der vorsährigen Stellungnahme des Reichstages gestrichenen Julagen etwa aur hälfte wiederhergestellt. Die Sozialdemonate fraten beantragen, die Beiger-Zulagen in der vollen früheren Sohe wieder herzustellen. Das erfordert eine weitere Erhöhung des Bostens um 320 000 .M.

Abg. Eraberger (Bir.): Bir befinden uns in diesem Jahre auf dem Sobepunft der Entwickelung der Marine. Die Bindung

das Mlottengejek hat fic als durchaus richtig erwiesen. Uniere Marine bat gut und iparfam gearbeitet. Das dentiche Bolt will ein gleichberechtigter Faftor auf dem Weltmarfte fein. Es wird alle Kräfte anspannen, dieses Biel zu erreichen, aber es liegt ihm fern, eine Feindseligkeit gegen irgend eine Macht zum Ausbrud zu bringen. Den braven Mannern vom Unterfeeboot "It. 3" wird die Ration ein treues Andenfen bewahren. Die Kommiffion hat beichloffen, daß die Beiger an ben Tagen, an benen fie Dienft tun, die Bulagen weiter be-

Abg. Droider (toni.): Die Sparfamkeit darf nicht fo weit geben, daß die Berufsfrendigkeit in unferer Marine leidet. Unfere Flotten-Bolitit hat fich durchaus bewährt. Die Borgange auf ber

Rieler Berit find erheblich aufgebauicht worden. Ingwisichen hat der Staatsfefretar auch mit ftarfer Sand eingegriffen. Die Berwaltung bat jest einen wirticaftligen Betrieb auf faufmanmifcher Grundlage eingerichtet. Staatsfefretar von Tirpit: Diefes

Etatsjahr bilbet in ber Tat einen gemiffen | Abichlug in unferem Borgeben. Als ber in erfter Linie allein verantwortliche Beamte bin ich erfreut darüber, daß bie

Entwidelung unferer Glotte biefen Berlauf genommen bat. Bur Rahmen diefes Gefetes mare co möglich, mit den verfügbaren Gelbern, das Dag von Seemacht zu ichaffen, das tatfächlich geschaffen worden ift. Unfere Flotte war von Anfang an niemals für aggreffive Zwede beitimmt. Das ift fo felbitverftandlich, daß es eigentlich teiner Begrindung bedarf. Uniere Glotte wird so gestaltet fein, daß es für jede andere Großmacht ein Rifito bedeutet. uns angu-

Abg. Bedebour (Coa.): Gelbitverftand lich erfennen auch wir es an, wenn Manner im Dienft der Glotte auch in Todesgefaht fich burchaus als Manner bewähren wie bei dem

Unfall des Unterfeebootes. Dieje Anerfennung ipricht ber Reichstag wohl einmutig aus. Redner fritifiert bann bie Rede des Bringen Deinrich an die ebe-maligen 35er, wobei er den Bringen, ebenfo wie seinen "älteren Bruder" für einen frei-willigen Agitator für die Sozialdemofratie bezeichnet.

Stantefefretar Eirpis protestiert nach briidlich gegen bie Urt und Beife, wie ber Abgeordnete Ledebour die Aniprache bes Bringen Beinrich dargeftellt bat. In ber Rede fei abfolut nichte enthalten, mas der Bring Deinrich nicht hatte fagen fonnen. Ber Lebebour babe gar fein Recht, für die Stener gabler au iprechen. denn der Bring begiehe meder Benfion noch Gebalt von der Marine. Die Frage der Rurgung der Beigergulagen ift feit Jahren erwogen worden. 3ch habe icht die erfte Beranlaffung gegeben, die Grage in die Zat umgufeben und übernehme auch die Berantwortung bafür

Prenfischer Candtag.

Beiterberatung: Beute 1 Uhr.

Abgesebnetenband-Sigung vom 13. Februar,

Das Abgeordnetenhaus beichlog gemäß einem Antrage des Abg. v. Bedlib. die Etatsbergtung ju fontingentieren und die gum Etat gestellten Refolutionen, soweit sie nicht einzelne Etatspositionen betreffen, bis nach Fertigstellung des Etats guridgustellen. Dann begann das Saus die zweite Lelung des Etats des Innern, wobei es an längeren Debatten über die Tätigfeit der Landräte und der Polizei fam. Beute: Fortfebung ber Ctatsberatung.

Deutschlands Slottenausbau. Der Ausbau des Materials unierer Blotte ift im Jahre 1910 mit derfelben rubigen Steitt im Jahre 1910 mit derfelben kilden Steinsteit vorgeichritten wie bisher. Als beionsbers bemerkenswerte Tatiache ift hervorzusbeben, daß eine volle Division von Schissen des "Dreadnought"-Tups ("Nasiau", "Beissalen", "Rheinland" und "Boien") nach durchaus befriedigender Exprobung in den Frontdienst eintrat. Bon den großen Arcugern trat "Blücher" ebenfalls aur Dochiceflotte, während "von der Tann" am Jahresichlusse noch mit der Exprodung seiner attilleriftifden und Torpedoarmierung beichäftigt wat. Ferner wurden nen in Dienit gelest die kleinen Arenzer "Maina", "Kolberg" und "Augsburg", lettere beiden zunächt au Bro-besahrten, sowie das in Ostasien wieder zu-sammengesette Flußkanonenboot "Otter". Die Unterseeboote, von denen 12 verwen-dungsbereit sind, wurden im Bereft zu einer Flortisse vereinigt. Bom Stavel liesen 1 Li-wiewississe ist Obenhurg", bei R. Schichau. nienschiff ("Oldenburg", bet &. Schichan, Danzig) und 1 großer Areuzer ("Molife", bei Blohm und Boß, Damburg), sowie eine Angahl von Torvedobooten, aus den Rechnungsjahren 1909 und 1910 berrührend.

In Bau gegeben wurden, entsprechend den Bestimmungen des Flottengesetzes, im April 3 Linienschiffe, nämlich "Ersat Dagen" (Howaldtswerfe, Riel), "Ersat Aegir" (Echichau, Danzig) und "Ersat Odin" (Germaniawerst, Ciel), 1 erwer Preuser (Modern Riel), 1 großer Areuger, 3, (Blohm u. Boß, Samburg), 2 fleine Areuger, nämlich "Erfah Cormorau" (Beferwerft, Bremen) und "Er-

iab Condor" (Raiferliche Berft Bilhelms-haven), und 12 Torpedoboote (ie 6 an Ger-maniamerft Riel und Bulfan Stettin). Mit Einichluß diefer Schiffe befanden fich am Jahresichlufie im Bau: 9 Linienichiffe, 3 große Kreuger, 5 fleine Kreuger und eine Unaabl Torpedo, und Unterfeeboote.

Bar das Jahr 1910 verhältnismäßig arm an Stapelläufen, fo werden im Jahre 1911 voransfictlich 5 Linienichiffe, 1 großer Areuger und 4 fleine Rreuger gum Ablauf fertiagestellt werden.

Bejonders gablreich waren im abgelaufe-nen Jahre die Ansrangierungen von ver-alteten Schiffen. Es wurden qus der Lifte alteten Schiffen. Es wurden aus der Attle gestrichen: 5 Linienschiffe, nämlich "Aurfürst Friedrich Bithelm" und "Beisenburg" (an die Türkei verkausi), "Banern", "Sachsen" und "Baden", 1 fleiner Kreuzer ("Jagd"), 1 Kluskanonenboot ("Borwärts") und 3 Panzerfanonenboote ("Borwärts") und 3 Panzerfanonenboote ("Biene", "Bosilist" und "Gummel"). Ferner wurden die kleinen Kreuzer "Blig" und "Bfeil" in die Line der Schiffe zu besonderen Iweden sibergesührt. Bon größeren, mit Berlust von Menidenleben verbundenen Davarien blieb die Kiotte im Kabre 1910 verschont. Durch einen Zusam-

im Rabre 1910 vericont. Durch einen Bufamim Jahre 1910 verichont. Durch einen Jusammenitok gingen die Zorvedoboote "S 32" und "S 76" verloren, von deuen das lettere wieder gehoben ist. Kollissonen awischen den kleinen Kreugern "Königsberg" und "Dresten" sowie zwischen den Linienschiffen "Elsab" und "Schwaben" hatten nur unbedeutenden Materialicaden im Gefolge.

Die Berufungs:Strafkammer.

Die Grage, ob es niiblich ift, das Laien element sur Strafrechtenflege beran ausieben, mar von leber ein Streitobieft amiiden den Barteien. Go tam bei Erlas unferer bergeitigen Strafprogegordnung jenes unglfidfelige Kompromiß sultande, bei dem man es allen recht machen wollte und boch feinen befriedigte. Unfer Strafproges fiellt beute eine Mufterfarte ber überhaupt in Frage tommenden Formen von Gerichten bar: In bem Gooffengerichte enticheiden Baien unter Mitwirlung eines Beruferichters über Couldfrage und Strafmaß, die Straf-lammern find lediglich mit Beruferichtern befeht und in den Comurgerichten enticheiben Laten über die Schuldfrage und Beruferichter feben Daß Diefe Buntichedigfeit bas Strafmaß feit. im Intereffe des Unfebens ber Strafrochtspflege liegt, mird niemand behaupten wollen. Denn mas man nun bas Laienelement für nüslich ober ichablich balten, unbaltbar ift jedenfalls der Standpunft, daß bei ben geringffigigften und ben ichwerften Delitten Laien ale Richter mitguwirfen haben, mahrend die mittelichweren Bergeben von reinen Bernferichtern absunrteilen find.

Die neue Gtrafprogegreform will nun bier etwas mehr Softem bineinbringen. Dabet seigt es fich inbeffen, bag die alten Gegenfage beut: noch in unverminderter Starte fortbeiteben. Regierung wollte swar für bie in erfter Juftans rechtiprecenden Straffammern das Laienelement sulaffen, in der Beife, daß amei Bernisrichter und drei Schöffen ben Gerichtshof au bilden haben. Dagegen follten die neu au bildenden Bernfungofenate für Straffammerurteile and idlieglid mit Bernisrichtern befest merben. Beigt fich icon bierin ein Mangel an Ron-fequent, io boten bie Berhandlungen im Reichstag bisher ein Bild Haglider Ratfofigfeit und Unentidloffenbeit. Die Rommiffion beichloß in erfter Lefung, auch bei ben Berufungefam-mern Laien bingusieben, und smar follten neben drei Beruferichtern amei Schöffen figen. In der aweiten Lefung fließ die Kommiffion diefen Beichluß wieder um und ftellte die Regierungsvorlage wieder ber. Das Blemun bat jest in zweiter Lefung fomobl ben erften wie ben Das Plenum hat sweiten Rommiffionsbeichluß verworfen und eine Befetung ber Rammern mit brei Gooffen und drei Richtern beichloffen, fo baß fie glio genau fo sulammengefest maren wie die Straftammern erfter Inftans. Den Debrbebari an Cobiffen will man baburd beden. bas man tünftig auch ben Bolfsichullebrern bas Amt bes Gooffen und Beidworenen suganglid maden will.

Es ift faft icabe, daß nur noch die britte Lefung ausfteht. Man tonnte biefes bubiche Rombinationsipiel noch durch brei Lefungen fortfeben, ohne fich wieberholen au muffen.

fenung mit einem Richter und vier Cooffen is pon fosialbemotratifder Geite bereits beant worben, gugerbem mare noch eine Befebung lauter Schöffen oder mit vier Richtern und ein Schoffen theoretifc bentbar. Rach der bisher ichmantenden Saltung bes Reidstags icheint jedenfalls noch feineswegs gewis, daß ber Beinem in dritter Lefung ben febten Beidie aufrecht erhalt, namentlich wenn die Regien das ichwere Geichus des "Unannehmbar" In einer Dinficht gibt jedenfalls der in Beidluß su gemiffen Bedenten Anlas. Die 8 rufungöftraffammer wurde fic danad nank in nichts von der erftinftanslichen Straffauntericheiben. Gie wird bei demfelben Berid und in berfelben Bufammenfebung gebilbet. ift ameifellos ein gemiffer Manget, benn es bei fonit ber Grundfas, bas jede höbere Initans in durch den Rang und die Babl ibrer Richter in der unteren unterscheidet. Namentlich die gröben Babl der Richter gibt den Entscheidungen ber höberen Inftansen einen erhöhten Wert. Mutorität der Berufungöftraffammer murbe gegen auf rein dronologifder Grundlage b Ihre Entideidung gilt nur bestall mebr, weil fie sulent gefällt ift, nicht, weil ibn Bufammenfebung eine grobere Gemabr für ei richtiges Urteil gibt,

Invafion der Wertpapiere.

Die fonservative Interpellation mogen bet leberichmenmung bes Deutschen Gelbmartin mit fremben Papieren ift, wie nicht anbers su er marten mar, ausgegangen mie bas bornber Schieben. Bas der Staatsfelretar Dr. Telbrid sur Abwebr der Invafionsgefabr empfahl, wird alles nur fleine Mittelden, lediglich dam i ftimmt, einzelne wertloje Baviere durch nichsulaffung sum Borfenbandel vom deurider Martt fernsubalten. Die Regierung befindet in bier in einer eimas beiffen Lage. Gie bat gereb in letter Beit den Couren Grantreids ... Englands folgend, in größerem Magitabe bemit begonnen, Gelbgeichäfte mit bem Ausland in ben Dienft ber Bolitit su ftellen. Man bert nur an die ungarifde und türtifde Anleibe, 8polfsmirticaftlichen Ctandpuntt find ficerlia bie türfischen Baviere eine recht aveifelbeite Atauisition. Bollte sich aber besbalb ber beutiche Markt ihnen verfchlieben, fo murbe bemit herrn von Riderlen-Bachter ein Enig ffinftig tann bie Regierung nicht dereuf ber sichten, fobald es politifche Rudfichten erforbein den Bantier bes Auslandes su fpielen,

Bu biefen "volitifden", manchmal mehr aber minder faulen Papieren fommen wun noch bie vielen guten Austandspapiere, auf deren Bein. wie ber Staatofefretar betonte, sum guten Int unfere Kriegsbereitschaft berubt, ba fie auch bei Ausbruch eines Krieges verfäuflich bleiber. Becht fraglich muß es übrigens ericheinen, weine Unterbridung der Spefulationspapiere in vollem Umfange dem Inlandsmartt sugute fem. Bermutlich würde fich bas Intereffe dann innächt ben guten Auslandspapieren gumenben Das ift ia von vollemirtichaftlichen Ctanbuut immerbin auch icon ein Borteil, ber Rure be beutiden Staatspaviere wirde fich baburch aten auch nicht beffern.

Meues aus aller Welt.

Rifern Beise Beise Rad Riff Iss: Biene Isum, Roiser

Gelbitmord. In Burgburg bat fic in der vergangenen Racht der Major a. D. Jal Alberts ericoffen. Alberts war gentra und befand fich in der besten Stimmung. Di fenbar bat er die Tat in einem ploblichen Anfalle von Geifte geftortheit bo

Eine Standal-Affare. In Bola erregt eine Cfandal-Affare großes Auffeben. Unter dem Berdacht der Engelmacherei wurte eine Debamme und 9 fompromittierte Ber-fonen verhaftet.

Berhafteter Bandit. Bon als Ruifdel verfeideten Rriminalbeamten murde ber berüchtigte Banditenführer Ballo mit feinem Adputanten Fimago in Balemborer battet. Ballo ift ber Schreden ber Umgebung Balermos, wo er gahlloje Mort. Die Be- und Iteberfalle verübt hat.

Theater und Mulik.

Der Eäcilien-Berein veranstaltete am Montag abend im Kurhaus sein zweites Bereins-Konzert. Zur Aufführung gelangte das Oratorium "Judas Maccabäus". G. Handel fomponierte dasselbe im Jahre 1746 in der unglanblich furzen Zeit von 35 Tagen. Benngleich das Werf zu einem bestimmten Anlas geichrieben wurde, nämlich als Ausdruck der Freude über die Niedermerfung des schottischen Aufstandes in der Schlacht bei Eulloden, so besitzt ab och einen bleibenden füntlerischen Wert. da es keine Gelegenheits-Routine darstellt, sondern in dem großen, gewaltigen Ausbau den Grundzehen verherrlicht und ihn an einer der rubmreichsten und glänzendsten Evoche aus der Geschichte der Juden illustriert. Das allgemeine Interselbe des Stoffes und dessen verherrlicht und ihn ur bei seinen der Witterste des Stoffes und dessen der Witterste des Stoffes und dessen verherfen des Stoffes und dessen verherfen des Stoffes und dessen der Witterste des Stoffes und dessen verherbeite des Stoffes und dessen verherbeiten wird und entstammten seinen Genius in einer Weise, wie wir es ähnlich nur bei seinem "Verael in Aegupten", "Samson", "Josua" und "Wessias" wiederfinden. Der Gacilien-Berein veranftaltete

und "Messas" wiederfinden.
Mit tieser Empfindung und Eindringlichseit schildert er in den beiden einleitenden Trauerchören das Wehllagen des Bolles Israel um den Tod ihres Kührers Mattathias und gibt mit großer Wärme der Schnsucht der Inden nach dem Erreiter karken Ausdruck, der ihnen in Judas Maccabäns erscheint. Das Rezitativ des Indas Maccabäns erscheint. Das Rezitativ des Indas Maccabäns wöhrtigen Schlischor "Hört und den mächtigen Schlischor "Hört und der einen gewaltigen Abschliße. Der zweite Aft des Oratoriums dringt die Riederwertung der verschiedenen Winde und die Ausrottung des griechischeidnischen Göbendienkes. Der dritte Aft, den man als die Arone dieser munderbaren Tonichörsung des griechien darf, trägt in der Einweichung des neuen Allars in der Siegesbotichaft und der Freude über den Sieg und in dem Preis des Friedens

Rige. Der Chor "Seht er tommt ant Defes gefrönt" ift weit über den Rahmen diefes Oratoriums hinaus weltberühmt geworden und die herrliche Tonmaleret des letten Ducttes gehört mit ju ben besten, mas in jener Beit geidrieben murbe.

Die Mufführung des ichwierigen und um. fangreichen Bertes verlief in murdigfter, frimmungsvoller Beije und machte dem Dirigenten und herrn Rapellmeifter 6. Roge aus Granffurt, den Coliften, Mitmirfenden und prantfurt, den Solthen, Meindretenden und unferem städtischen Aurorchester alle Ehre. Die gemischten Chöre zeichneien sich durch Klangschönsbeit, Reinbeit und Korreft-heit vorteilhaft aus. Auch der Anabenchor unter der Leitung des Herrn Lehrer Wir-ges hielt sich recht wader. Bon den Solisten ges hielt sich recht wader. Bon den Solitten rammen Frau Kammerfängerin Leffler-Burdard und Frau Helene K. Dustig aus Budaveit im edlen Bettüreit um die Palme des Sieges. Die beiden Ductte "O nimmer beugen wir das Knie" und "O bolder Friede, reich an Lust" bedeuteten den kinftlerischen Höbepuntt der beiden hervorstellten bei beiden bervorstellten Gestellten Der Beiden Burdaren Beitenberg Dr. Da mer ragenden Leistungen. Herr Dr. Roemer aus Minchen sang die Tenorvartie mit vornehmer Tongebung und wirkungsvollem Ausdruck. Die diffizisen Koloraturen geslangen schön und sauber. Der Baisit Herr Haus ist als tichtiger Drastarionkoner kefonnt auf den immer gern toriensanger befannt, auf den immer gern aurückgegriffen wird, wenngleich manche Eigenheiten des Sängers nicht nach jedermanns Geschmad find. In den Baufen waren bei einem großen Teil des Publifums Geschlend Gegenstand offentundiger Beanfandung. Auch dem Judas bätte man in der Stelle "Mein Schwert!" mehr Schneid und schäffere Affente gewünicht. Mit fiberwältigender, dramatischer Gestaltung brachte Gerr Bater-haus die Arie des Simon "Bohlan, der Ausgann fleht bei Gott" zu Gehör.

und der allwaltenden Gottheit die genialiten men und führte sie mit ausgesprochenem worden, nachdem sie die Münse verlassen beimbers die aus den Büge. Der Chor "Seht er kommt mit Preis gekrönt" ist weit über den Rahmen dieses fühl durch. Die Orgel meisterte unser ausges Jahren 1351 bis 1369, sind außerordentlich felten Beidneter Chloftirdenorganift Berr Fried rich Beterien.

Das berrliche Berf machte auf bas an wefende funftverftandige Bublifum den tief ften Gindrud und fand feitens desielben leb bafte Anerfennung.

Dr. Urlaub.

Hllerlei.

Das Bismard-Denfmal am Rhein. Anmejenbeit des Regierungspräfidenten Dr. Rrufe eröffnete in Duffelborf am Camstag der Oberpräfident der Abeinproving von Rheinbaben die Ansfiellung der Modelle und Entwürfe für das Bismard-Nationaldentmal auf der Elifenhöhe bei Bingerbrüd.

Gine Ausstellung "Goethe und Rom". Unter den gabireichen Beranftaltungen, die im Inbilaumsjahre einen Fremdenftrom nach der alten Sauptftadt der Welt loden werden. wird den deutiden Runftfreund bejonders eine Musitellung intereffieren, die den groß ten Lobredner der ewigen Romana in dentsicher Sprache gum Mittelpuntt hat. Wie im Cicerone berichtet wird, hat fich fürglich ein Ansichus deutscher und italienischer Gelehrter gebildet, der die Borarbeiten für eine Ausfiellung erledigt, die den Titel "Goethe und Rom" führen foll. In einem geichlofienen Aufturbild ion bier ein fünftlerifcher Dintergrund geichaffen werden, von dem man fich die Berfonlichkeit dieses Größten unter den dentichen Romreisenden wir-fungsvoll abheben wird.

Mungenfunde. In der Rabe von Gafenbam in England murden biefer Tage eine große Menge Gold- und Gilbermungen ausgegraben. Bibber Die Begleitung am Rlavier hatte herr gefunden worden. Gie find offenbar gar nicht Adolf & nothe aus Frankfurt übernom- im Umlauf gewesen, sondern gleich vergraben

Die Schärfe bes Insettenanges. 20 Muge hat beim Menichen die bochfte Bollion menheit eines Sinnesorganes erreicht und muß als eines der größten Bunderwerle ber Ratur bezeichnet werben. Damit barf ab nicht gesagt fein, daß es um die anderen B bewefen beffer bestellt ware, wenn fie aht liche Augen besägen wie der Menich. Bebe hat feinen bestimmten Lebens ut Birfungsfreis, an den all feine Eigenichal ten angepast find, und wenn man irgenden einsehen lernen fann, daß es feinen Zufal gibt, so ist es in der Betrachtung der Zoals die. Besonders wundersame Apparate ind gibt, so ist es in der Betrammung ode. Besonders wundersame Apparate ind die Augen der Ansetten mit ihrer Bielben von Linsen, die wie die Flächen eines reich geschliffenen Diamanten sacettenartischen Geschliffenen Diamanten sacettenartischen, wie Dr. Best vor der Gesellschaft in Ratur- und Heilfunde in Dresden ausgestährt hat, die Bedingung erfüllt werden, das damit begadte Tiere sowohl in der Rabe wie bei schnellem Flug auch auf größere Inwestenung gut seben muß. Die Sehschafte steht gewerden notürlich in einem gewisen die generdem notürlich in einem gewisen. fernung gut sehen muß. Die Sehschärfe fieb außerdem natürlich in einem gewisen In sammenhang mit der Größe des Tieres, in daß es nicht überraichen kann, wenn ein Biene ungesähr auf 1 Jentimeter Absan-ebenso gut sieht wie ein Mensch auf 1 Mete. Dafür ist die Sehschärfe aber auch eine ich beträchtliche, und zwar ganz besonders in den gerinasten Entsernungen vom Ange. So bei Dr. Best sestgeitellt, daß Inselten dunsi-Bunste numittelbar vor ihrem Auge nas bemerken können, wenn sie nur eine Größe von 1 bis 3 Taudenstel Millimeter bestehen von 1 bis 3 Ausschiell Millimeter bestehen von 1 bis 3 Ausschiell Millimeter bestehen von Ausges als die Einheit genomme lichen Auges als die Einheit genomme lichen Auges als die Einheit genomme wird, so beträgt es bei der Libelle 60, bei der Biene 80, bei der Fliege 270, bei der Amese 1892 und beim Ohrwurm 804.

8 11

Romane

Dienstag

aus dem Biesbadener General-Auseiger werden in der Daupt-Erpedition. Mauritiusftr. 12, folange der Borrat reicht, aum Breile von

nur 25 Pfennig

pro Eremplar an Abonnenten diefes Blattes abgegeben. Es find noch worratig:

Biftor Blanfenburg" Roman von 29. Scharlau.

"Schatten" Priminalroman von 3. Raulbach. "Die Dollarpringeffin" Moman von Rarl Doring.

"Leidenichaftliche Raturen" Meman von Lisbeth Ublemann

"Die Gfenvilla" Reiminalroman von Albert G. Bull

Lotales.

Biesbaben, 14 Gebruar.

......

Die dritte Sprudel-Sitzung.

A. Die leite diesjährige herren.
Sibnug der Spruder liegt hinter uns.
Sie reihte sich als arober Erfolg würdie den beiden bestens gelungenen vorhergegangenen Sizungen an. Dieser 3. Situng
murde ein erhöhtes Interesse dadurch, das
der Ehrenpräsident Kallbrenner die
Beitung batte. Als Kurt Kraah die Rachricht erhielt, daß er aur Erhaufführung seiaugustniels augegen sein müse, da war rickt erhielt, das er gur Ernauffuhrung jetmed Luftspiels augegen fein muffe, da war
man ich im Elferrat fosort flar darüber, das
Christian der Große" den verwaisten Präsibentenlenlet einnehmen musie. Solch freumet Anfforderung mochte er denn auch
nicht widersteben. Deß in belten die
Sprudler! Ihm wurde beim Einzug der
Elfer bransender, fürmischer Bikkomm.

Giler bransender, kürmischer Willsomm.
In leinem Eröffnungs-Speech dankte der Ehrenpräsident Kalfbrenner für diesen inundlichen Empfang und teilte dann Pritienschlage, tressend und atelsicher, nach redis und sints aus, dabei offenbarend, was und allersei "Lindliches Bergusgen" machen kante. So samen: Ländchesbahn, Frauenmellerinnen, Dernburg, Englands Politif und die fünstigen 6 Damen im Stadiparlament in köstlicher Persissage an die Reibe. Kalbrenners Doch galt der geliebten Batersiadt Viesbaden. Ihr war das erste Glas erweiht!

Rit dem nun folgenden Lied Rr. 1 mur-ten die Sprudler aftiv. Romitee-Sprudler Rodel batte in launiger Beife barin ben Threnfprudlern" ein Profit geweiht. Das Freiofoll der vorigen Sibung hatte Komic ber Eprudler I ftel in fluffige Berfe ge-tradt, fich damit den Beifall der Sprudler und den Orden des "Merfurius" ficherud.

Run fam ein Clou des Abenda! menfprudler und Bige Supfeld flieg in Beite, um in friidfroblicher, geiftreicher Beife feine Bloffen vom Ctapel gu laffen. Ritglieder des Magifrats legte er ist in Biesbaden, das Sprudeljubilum, die Stadtverordnetenwahlen, Afgife, die Richte ohne Saujer u. dal. mehr lieferten ihm die Bonte, die in eleganter Beise ten ihm die Pointe, die in eleganter Beise terbracht, gündend einichlugen, io d. B.:

. Die

rubte aus in füßer Quit. 16 Ebriftian rief: "Joie, du mußt!" Ihr wift, wenn Christian braucht Gewalt, Jann hilft das nichts, dann muß man halt. Edwupp, tritt mir Chriftian auf die Beb', Er rief: 's ift alter Garde Bflicht, Gie ftirbt, doch fie ergibt fich nicht.

Die prachtige Leiftung wurde gewürdigt and Berleibung ber Sprublerfette. Mit eiter Berhandnis Innigleit fangen dann bie Studler die "Stenerhnune", von Bau-neiher Dabne verfast. Einzelne der Etrophen mußten wiederholt werden.

em Berfaffer wurde ber Saffaden-Orben nati Alaffe. Bon lebftaftem Jubel be-nati wurde dann Oberbürgermeifter Dr. an Ibeil unter den Klängen des Rarr-la Rarices auf die Bühne geseitet, um einem launigen Billsommaruß durch

in feiher Applans wurde. In Girengafte sonnte der Sprudel Präsen Gisenbahn-Präsidenten Michaelissen Diana, als feblend kan Megierungsrat Gallo Maina, den Megierungsrat Gallo Maina, den Megierungsrat Gallo Maina, der Megierungsrat Gallo Maina, der Megierungsrat Gallo Maina, der Megierungsrat Gallo Michael Derzeichnet werden. Man nimmt an, daß die den Megierungsrat Gallo Meise Berteben. Vermuslich an Sonkertenen bei fiarfem Berlebr, vermuslich an der Glaeifing ist des Haben bereits Ablöfungen von Beamten itatigesunden. Im Sanptehnhofe entgleifte gestern vormitstag auf der Gleislinie des Bahnkeigs I durch zu beitiges Abstoken beim Rangieren in der Sandantes Geschutzung der am Schluß bangende Personen.

der Spendler im Sturm trob . . . der An-fündigung einer neuen Stener! Berne fei das Omen!!!

Ein willfommene Abwechselung im reich, haltigen Brogramm bot dann Lied Rr. 3. Bon der Eleftrifcen". Der Berfalfer, Komitce Sprudler Deinrich Engel, jang von unierer Strafenbahn u. a. Bir fteb'n im Beiden bes Bertebrs, fo bort man überall, Die Schnelligfeit, mit ber man reift, beweift's In jedem Fall, In neun Stund' fabrt man nach Berlin, nach München ichon in acht. Und nach Reapel braucht man nur swei Tage ::: Goldrich! nur am Salzbach fahrt man lang nit fo ichnell, Soldrich! die "Eleftrifch", ach. die fommt nit von der Ctell' Holdriob! willt einmal du von dem Riein bis gur Beau. Sit' Dann nimm nur e Mittageffe un e Kaffee-Kannche mit. :,;

Und to ging es in ultiger Angapfung weiter durch 6 Strophen, die mit viel Lachen und Deiterfeit ausgenommen wurden, — Romitee Sprudler Eberhard mit seinem glängenden Tenor, den er ichon so oft in uneigennübiger Weise in den Dienst des Sprudels gestellt hat, sang sich auch gestern abend wieder in die Bergen der Sprudler hinein, die ihm für seine Liedergagen mobligerdien. die ibm für feine Liebergaben moblverdien. ten Beifall sollten. Dem Aunstgenuß folgte ein weiterer, die herren Spangenberg harmonien). Armer (Bioline). Dertel (Cello) und Dabn (Darie) ipicleten in anerkannter Birtuosität das "Largo" von Sandel.

Rach einer furzen Baufe seize bei unvermindertem Interesse der Sprudler der 2. Teil der Situng ein mit Lied Ar. 4, dem Ruhme des Sprudels geweiht von Schriftsteller Sophar-Bierstadt. Kammermusiker Schwarze mit seiner "lustigen Bade-Kapvalle" batte, wie immer, bald wieder die Lacher auf seiner Seite. Den öbbe punkt erreichte die allgemeine Fideller Jasoby in der Bütte erschieller Jasoby in der Bütte erschieller Forby in der Bütte erschielt. Sein Bottpang war ein Kunstgenus. Geist, Wis und rheinischer Frohsing brillierten darin. Eine Vortrag war ein Kunstgenuß. Geift, Wit und rheinischer Frohfinn brillierten darin. Eine Witrafete nach der anderen fuhr durch den Witrafete nach der anderen fuhr durch den Gaal, um die Sprudler mit einem Brillantfeuer von witigen Einfällen au überichtitten. Mit Iritischem Blide hatte der geistreiche Causeur seine Beobachtungen gemacht; so mußte seine Persislage über: Pferderennen, Aerzteprazis. Bankfrache, Areppelaeitung, Roda Roda, naffauische Bolitst u. v. a. begeisterte Austimmung sinden. Gin Bestellis. geifterte Buftimmung finden. Gin Beifalls fturm durchbraufte den Gaal, ale Jafobn ge endet. Die Sprudler verlangten "Das Rolleaux" als Zugabe. Seine urwüchfige Komif war wieder von unwiderstehlicher Wirfung. Jakoby wurde mit dem Ehren-

prudelftern dekoriert.
Die Sprudler waren gestern abend von einer unersättlichen Aufnahmefähigkeit. So fanden denn auch noch Sprudler Tachauer als Kabarettit, Komitee Sprudler Mar Des, swei Mauritiusbruder (Moedel und Roch), ein Ländchesbaner (Franten-bach) und das Birreche (Aramer) für ihre Borträge Aufmerffamteit und Beifall.

Romitee Sprudler Mar Deg fud bann gur Damenfigung im Rurbans ein mit folgenben Borten:

"Es barf fein Grund die Sprudler bann Es gilt den Armen, drum feid alle ba, Die Tranen fillen unfern armen Rin. 3m Gludsipiel unfrer iconen Tombola.

Im Ramen der Tombola-Kommiffion, Schidt bald und reichlich dafür Spenden Der Armen Dant ift Euch der ichonfte

Co muß ja unfer Damenfeft gelingen. Benn jedermann int feine Schuldigfeit; Bir werden alle freudig jubelnd fingen Benn wir geftillt fo manches Bergeleid."

Biesbadens Galle. Es find neuerdings bier eingetroffen: Oberft 31fe-Strafburg (Prinz Micolas); — Rittmeifter von Lenger fe-Oldenburg (Gr. Burgftraße 14); — Fürft Matbias Rabsiwill-Barfcau (Dotel Rofe); von Bingingerobe-Bebebe

Zwangeverfteigerung. Geftern vormittag fand vor dem Agl. Amtsgerichte hier die Imangsversteigerung des Stiehlichen den Ganies in Erbenheim fiatt. Das Höchftgebot gaben dabei mit 43 000 M ab die Geschwister Mina und Louise Forst hier, die auch den Luisleg gerieften Buichlag erhielten.

Aus dem Regiment Ar. 80. Das Hom-burger Bataillon rücke am Samstag früh 4 Uhr 30 Minuten gur 2. Winterübung ans. Zwei Feldtichen wurden mitgeführt. Das Uebungsgelände lag in der Näbe von Bergen bei Frankfurt. Die Rückehr des Bataillons erfolgte nachmittags gegen 4 Uhr. Auch einige Biesbadener Offiziere des Regiments batten an der Nebung, die sehr infruktiv verlief, teilgenommen.

Berfonalie. Regierungs - Affeffor Dr. Caeb in Frantfurt a. M. ift ber Ronig-lichen Regierung ju Biesbaden gur weiteren bienftlichen Berwendung überwielen wor-

Sabrtarienrevifion. Bei Bornabme einer Gabrtarienichaltern im biefigen Danptbabnhofe mußte ein großer Boften Gabriarten und Buidiaglarten bei den fogenannten toten Beftanben, welche abfeits ber

wagen dritter Rlaffe. Anber einer Gleissper-rung für einfahrende Bersonengige entstand fein weiterer Rachteil. Der entgleifte Bagen wurde fofort mit Debewerfsengen auf die Schienen ge-

Ein Rellerbrand entftand in ber vergangenen Racht gegen 12 Ubr in bem Saule Lebrftrage 1. Gine brennende Betroleumlampe tam bem Strot, das im Reller aufbewahrt wurde gu nabe, fodaß biefes fich entgundete. Die Bewohner des Daufes benachrichtigten die Beuerwehr, melde bald berr bes Beuers merden fonnte, Der Schaben ift nicht

bedeutend.

Sterbekasse süren tonne. Let Schaelt und Elementar-Lehrer. Einer Mittellung der Agl.
Regierung zu Wiesbaden an die Lehrer dusolge hat sich der Jahresbeitrag von 3. M nach dem auf Antrag des Anratoriums von dem Ebesmatematiser der Bersicherungsgesellschaft "Brovidentia" in Frankfurt a. M., Ed. Ebelt, eingeholten Gutachten als zu niedrig erwiesen. Die Sterbesälle haben sich in den sehten Jahren nicht nuerheblich ver-mehrt, so daß nach diesem Gutachten ent-weder die zurzeit 240. M. betragende Unter-tützung herabgeseht oder der Jahresbeitrag von 3. M. aus mindestens 3.75. M. erhöbt wer-den muß. Das Auratorium bat sich für eine Erhöhung dersbeseitzt, und die Kegierung hat diesem Boricklage zugestimmt, Nach dem Statut der Sterbekasse sind die Kuratoren der Lehrer-Witmen. und Balsenkasse des sie-sigen Regierungsbezirks auch als Bertreter der Mitglieder der Lehrerserbekasse bestelt. Da aber die Elementarsehrer-Witmen- und Balsenkasse die Elementarsehrer-Vitwen- und Da aber die Elementarlehrer-Bitwen- und Watschasse geschlossen ist, und sich ihre Mitgliederzahl dis jest erheblich verringert hat und sich immer mehr verringern wird, ist angeordnet, daß sür die Lehrerherbefasse aus der Zahl der Mitglieder ein eigenes Kuratorium bestellt wird. Die seitherigen Kuratoren bleiben sedoch dis zum 31. Dezember 1913 in ihrem Amte. Ein Nachtragstatut. das die neue Einrichtung regelt, afrikliert gegenwärtig bei den nassanischen Lehrern, die durch ihre Ramensunterschrift ihre Einrichtung zu der Abänderung geben sollen. Es tung ju der Abanderung geben follen. Es fieht ju erwarten, daß famtliche Mitglieder ber Lehrerfterbefaffe fich mit der Statuten-anderung einverftanden erklaren, jumal bie

änderung einverstanden erklären, zumal die Megierung die Genehmigung nur erfeilen wird, wenn sämtliche Kassenmitglieder ihr Einverständnis zu dem neuen Rachtragsstatut erklärt haben.

Berschwundene Pracht. Das Gelände der ehemaligen Ausstellung wird nunmehr in wenigen Tagen gänzlich treigelegt sein, indem seht auch die lleberreste des kürzlich niedergebrannten Rollschuhpalastes vom Erdsoden verschwinden werden. Fleißige Arbeiterhände sind damit beschäftigt, die Teile, welche durch das energische Eingreisen der Fenerwehr der verheerenden Gewalt des Feners entrissen werden konnten, abzureisen und wegzuschaffen. Jeht zeigt es sich deutlich, daß der Schaden immerhin ein immenser geweien sein nung indem der Holzboden, der infolge seiner Beschaffenheit einen besonders hoben Kokenaufwand erforderte, wird unbranchbar geworden ist.

Ein Ailometersteffer richtete vergangene nacht in der Kirchaasse Unheil au. Der Hüh-rer eines Geschäftsautomobils einer hiefigen Firma hatte in Langenschwalbach gelegent-lich einer Spristour gestern des Guten gu-niel gestem für fuhr auf dem Reimergen mie viel getan. Er fuhr auf dem Heimwege wie wild darauf los. Als er den Michelsberg herabfuhr, wurde er wegen au großer Fahracichwindigkeit von einem Schuhmann notiert. Als in rasendem Lauf die Antre an der Ede Kirchgasse-Friedrichtraße genommen werden sollte, verlagte schindar die Steuerung, denn das Anto raunte auf das Trottoir au, rasierte die Laterne weg und kieß gegen das Echaus. Der Automobilführer erlitt dabei einige erhebliche Berlehungen.

Biesbadener vor dem Reichsgericht. gen gewerbsmäßigen Gludsipiels reip. Bei-bilfe dagn find am 1. Ofivber v. 3. vom Landgerichte Biesbaden der Brivatier Orch. D. und mebrere Mitangetlagte verurteilt worden. Es bandelt fich um Bud-macherei, die giemlich umfangreich bei den Bferderennen getrieben wurden. In ihrer Revifion behanpteten die Angeflagten, gewerbemaßiges Gludsipiel liegt nicht vor, da private Budmacher nichts anderes betrieben als ber Totalifator, deffen Unternehmen nicht ftrafbar ift. Rennwetten feien nur Spefula-tionen, wie die taufmannifden Differenageichafte. Das Reichsgericht tonnte fich biefer Theorie nicht anichließen und erfannte ge-fiern auf Berwerfung der Revision.

Die Berbindung der Tounusbäder mit Paris lätt febr zu wünschen übrig. Die Aurasite. die nach Raubeim und Domburg wollen, mitsten in Frankfurt umsteigen, die nach Bies baden reisen, verlassen in Mains Dauptbahnhof den direkten Jug nach Frankfurt und fabren nach Biesbaden. Man kann es den drei Badestädten nicht nerbenken, wenn sie immer wieder an die nicht verbenten, wenn fie immer wieber an bie Eifenbabnverwaltung berantreten und eine beffere Berbindung mit Baris forbern. Man gab ihnen birefte Berbindung mit Belgien, Dolland der Schweis und Berlin, aber es war bisber nicht möglich, eine folde mit Baris gu ichaffen. Die Frangofen find in den Taunusbädern feltene Gafte, aber von Baris fommen Die Amerifaner bierber, Die befonbere in Biedbaben und Somburg einen ansebnlichen Zeil der englisch fprechenben Rurgafte ausmachen. Die Amerifaner follen vielfach erklärt baben, nicht mehr in ben Zannus tommen an wollen, wenn man bie Bader von Baris aus nicht in bireften Bagen erreichen tonnte. Un ben miftlichen Buftanben ift ndeffen die preufifde Gifenbabnverwaltung nicht ichuld, fie bat s. B. für gans vorställiche Ber-bindung awischen Frankfurt und Paris gesorgt und auch fürslich der fransösischen Oftbahn ihre Büniche wegen eines direften Bagens Paris = Biesvaden - Ovmburg - Naubeim vorgetragen. Die Oftbabngefellicaft er-Bagen nach jeder Richtung amiiden Baris und Grantfurt wegialle. Also entweder Baris-Grantfurt oder Baris-Biesbaden-Domburg-Ranheim. Da man aber Frankfurt, Die faum gelchaffene ansreichende Berbindung mit Paris nicht ver-ichlechtern will, so mußte die Eisenbahnverwal-

tung diefen Boriciag ablebnen und bie Ber-bindung ber Taunusbaber mit Baris wird ir. biefem Commerfahrplan genau fo unsureidenb bleiben, wie fie von jeber gewesen ift.

Rein Selbstmord. Die von uns gemeldete Nachricht, daß Derr Beinfandler Derm. B. aus Biesbaden fich in München erichoffen babe, bat fich als unrichtig berausgestellt. Bir bebauern, unrichtig informiert gemefen

Der biesjabrige Beuerwehrtag für ben Regierungsbegirt Biesbaben wird mit ber damit ver-bundenen Ausstellung am 8., 9. und 10. Juli in Derborn abgehalten.

Bas die Ronfurrenz lehrt! Der Berein gur Forderung der Somburger Rur-intereffen hat in feiner letten Gigung den Borichtag gemacht, in der deutischen Beitung von Hotohama an injerteren, weil die Japaner anfingen, europäische Badeotte aufauluchen. Der Borichlag verbient Beachtung!

Rene Bestimmungen über Babnfteig-farten. Ueber die Benubung von Sabnfteig-farten find von der Generaltonfereng der dentichen Gisenbahnen neue Bestimmungen beschlossen worden, die voraussichtlich am 1. April in Kraft treten. Bahnsteigfarten gelten, heist es darin jeht, nur jur einmaligen Benutzung an dem Kalendertag, an dem lie vom Bahnsteigschaffner mit der Lochdem sie vom Bahnsteigschaffner mit der Lochaange entwertet worden sind. Die awischen
11 und 12 Uhr nachts entwerteten Karten
sind noch am folgenden Tag gultig. Der Zutritt au den Bahnsteigen und den in die
Bahnsteigsverre einbezogenen Barteräumen
wird nur nach Deffnung der Sperre vor der Abfabrt oder Ankunft von Zügen gekattet.
Bei Schluk der Sperre oder auf Anordnung
des Aussichtsbeamten haben die Bersonen
sich au entsernen. Der Breis einer Karte beträat 10 3. Kinder bis aum vollendeten 4 trägt 10 3, Rinder bis aum vollendeten 4. Lebensjahre werden ohne Bahnfteigkarte augelassen. Für awei Kinder vom vollendeten 4 bis gum vollendeten 10. Lebensjahre genügt eine Karte.

Sandelsgerichtliche Gintragungen. Reu-Eintragung: In bas Sanbelsragifter murbe unter ber Girma: "Staribus. Gefellfdaft" mit bem Sibe in Biebbaben, eine Gefellichaft mit beschränfter haftung eingetragen. Gegenstand bes Unternehmend ift: Die Bertvertung ber Schuhrechte auf den Staribusseberbalter, Sabritation und Bertrieb bes Geberhaltere, Berwertung bes Gebrauchemufters Sir. 403 359 für Beftigung bon Maffemartifeln auf Rartons, fotvie bie Betwertung aller fomftigen Erfindungen, Die der Gefellichafter Staufmann Meinbard Miller in Biebbaben mabernd bes Beftebens ber Gefellichaft macht. Das Ctammfapital Detragt 20 000 Mart. Geldaftsführer ift ber Raufmanu Meinbarb Miller gu Wiesbaben.

Wiedbabener Bereindweien.

Cadien- und Thuringer-Berein, gegr. 1892, beram fallet am Sandiag, den 18. Gebruar, im Saale der Aurenballe Gellmundfr. 25 feinen großen Bellsmodfendall Biedbadener Mönnerfind. Die Modfenpreise zu dem am sommenden Sambtag abend in der "Belhella" stanfindenben Wreis-Wadterball find bis einicht. Freitag bei herrn G. Reufer, Ede Sted und Fanlicunnenftroge, aus

Theater, Mongerte und Bortrage. Soniglide Schanipiete. Pente gelangt im Mounement. B Snascognis Oper "Caballerta rufticana" und Molf-Gerraris Intermeggo "Sufannens Gebeim nis" gur Birführung: ben Beidelif bes Abenbe mint eine Bieberholung bes Balleis "Elabifde Braut. werbung. Morgen geht Michard Wagners "Triftan und 3folde" in Czene (MD, M, erbobte Breife); ble "Molbe" If fingt Gran Rammerfangerin Leffler-Burdarb, tolifrend als "Triffan" herr Merter ter Meer bont holibeater in hannsber goffiert. — Be bereits mitgeteilt, wird am Camblag, ben ift. b. Dite. Grau Mino Mate bon ber Groben Ober in Baris ein einmaliges Baftfpiel als "Calome" abfolbieren; fanntlich bat die Künftlerin gelentlich ihres biefigen Gati fpiels bor gwei Saftren mit ber Titefcolle bes Etrauh-

fden Mufitbramas einen aubergewöhrlichen Erfolg ernielt, Ronigliche Schanfpiele. Begen Erfranfung ber Bran Miller Beih fingt in ber beutigen Auffilhrung "Cabal-teria ruftleann" (Giellianifche Bauernebte) Früulein Rathe Bacholsti bon ber Minigliden Oper in Berlin bie Bartle ber "Caninasa"

Moberne Bibelabenbe. Die Smelabenbe batten mit dem feiten Moend bem Blebeitoftoff erlebigt. Aber bie aus bem Areis ber Gorer geliellen Grogen waren fo jabl reich und bedeutengeball, daß bie Beranfinber fie nicht nebenbei erlebigen wollten. Gie baben baber die Fragen fotveit fie in irgendeinem Jufammenhang mit dem in biefem Binter gur Beratung ftebenben Gegenftanb fiamben. unter fich berteilt und werben morgen Mittwoch nbend affe Bier in einem turgen Referat anftoerten. Eine find fprache liber diefe Beantvortung ber geftellten Grage. findet naturgemaß nicht flatt.

Gefundheitspflege. Bim Greifog, ben 47. Bebruar ibends 8.30 Ubr, veranftallet ber Aneippoerein im groben Soale ber Wartburg einen Bortrag, in welchem Beer fil. Rung bon bier fiber Rieren, und Biofeerfrantungen fprechen beich.

Siterariide Gefellicaft. Bint Donnerstog, ben 16. be. abende 8 Uhr, wird in ber Bartburg ber 5. Literarifde Unterhaltungelebenb flattfinden. Gut ben norbbeutiden humor toird flobafteur und Carlifteller IR. B. Cophat forgen. Im elveiten Ceil fommt ber fübbentiche Sumor durch neue Dieleftbichtungen bon Rerl Geine Sifl jut Geltung. Den gefonglichen Zeil bat Rongerifangerin Gel. Bing Coffmann unter Begleitung ben Bel. Gile m aller fibernommen

Boffevarträge. Röchten Greitig abend 81/2 Ubr in ich ein befonders volfotilmlicher Gegenstand behandelt vorzben. ber besbulb auf bie Teilnabme tweitefter Streife rechnen barf: "Unfere naffanifde Beimat" wieb in Woner und Bilo bergefabrt werben. 216 Rebner ift Gerr Dr. Donster, jest Ronferbator am Mufeum in Bonn, gewonnen, ber an ber band borgfiglider Bidtbilber bir Coonbeifen und Eigentlimtidtelten unferer engeren beimat ben Zuborern naber beingen wird.

Anbolf Bergog wird am fommenden Millmed, ben 15. b. 2006., im Raufmannifden Berein eine Bore lefting eigener Werte halten, und ift allen benen, bie gerne bie Pefannticalt biefes Sichters an machen munden, ein Befind der Burlefung beferie gu empfehlen, Audolf Der-zog ift ju in Biesbaben feln Fremder. Wer bat soohl noch nicht fein berrliches Chaufpiel "Die Conbottieri" gefelben? Gigenen Meis hat es, ben Dicter feine Berfe Derfonlich bortragen gu Abren.

Wo 4

Senta Sunda Sunda

mbelsber R. E. Re sucutballe & J. For

Belleisitr.

Leer

indgaffe sp verni

Sellrinitr. Sellrinitr

Möb

Blucher

Idacib. 2

Bredelir 1 Kor. s

Tagesanzeiger für Dienstag.

Bel. Schaufpiele: 7 Ubr: "Caballeria rufticana". Sterauf: "Gufaunene Gebeimnis". Bum Schluß: "Die

Dienstag

Mefibengibeater: 7 Uhr: "Liebedinelger". Boltetbeater: 8.15 the: "O biefe Minner". Balballatheater: 8,15 Hir: Gaffpiel ber Mitral. tionen bes Albert Schumann Theaters in Franffurt.

Stalatheater 8.15 libe: "Die Bergfeg'n". Rurbaus: 4 Ubr: Monnementefongert. 5 Ubr: Teefongert im Beinfaale. 8 Ubr: Monnementefongert, Stopbon-Theater, Bifbeimftr. 8, taglia gedfriet ben 3-11 Ubr.

Emerican Biograph, Edwalbaderftrage 57 wollenings geöffnet bon 4 Uhr, Conntags bon 2 Uhe ub. Ebe Royal Sto. Theater. Sinematorgaby, Stheinftraße 47, toglich Borftellung.

Mydllo. Theater, Bellribfir. 1: Radmittags bon 3-11, - Conntogs bon 2 Uhr an geoffnet. Bolistefehalte, Gellmunoftr. 48, I: Geoffnet:

Berflags ben 12-9.30 Uhr; an ben Conn- und Feiertogen bon 10-12 unb 2.30-8 Hbr. mtoberne Bibelfunbe: 8.15 Ubr im God ber

Butherfirde Gingang Plosbacherftrage. Rongerte tegfid abenbb:

Deutider Got. - Sotel Erbpring. - Balballa. Renaurant. - Ratbleller Countogs. - Btesbabener bof. - Cafe babb. burg. - Rrotobil, Quifenftrage. - Colog. Reftaurant jeben Comfag Rünfiler Rongert.

Das Naffaner Land.

Biebrich, 14. Gebr. In der Rabe ber Buth'ichen Brauerei hat diefer Tage der Arbeiter Reichel, der ichne langere Zeit beichäftigungslos mar, feinem Leben durch Erichiegen ein Ende gemacht.

o. Cloppenheim, 14. Febr. Bahrend der Areisausichus die beanstandete Bahl zweier Gemeindevertreter der 3. Klasse für ungültig erffart hat, bestätigte der Bezirtsausschuß die Bahl. Die beiden Gewählten, Bieger und Bint. werden nun nach ilmonatlicher Bartezeit in ihr Amt eingeführt werden.

§ Mus bem Rheingau, 14. Gebr. Das gegen-martig flare, icarie Groftwetter ift fur Die Reben febr gunftig, und die fonnigen Tages-ifunden werden tuchtig aum Rebichnitt be-nust. Man muß fich aber mit diefer Arbeit iest beeilen, denn bie allgemeine Binterbelamp. fung bes Burms wird fehr erfeichtert werben, menn die Beinberge gefäubert find. Mit dem Stand des Golges find die Binser sufrieden.
Im Beingeschäft seigt sich innner etwas Leben, so wurden einige Bosten 1910er in Sallgarten versauft au 1600—1800. K das Stiid. Die Borrate geben fomit immer mehr aufammen, und die Grubiahrsverfteigerungen werden weniger burch ihre Menge als burch bie bobe Gitte ber ange-botenen Beine intereffant werben.

t. Eltville, 14. Febr. Laut Beichluß der letten Generalversammlung der Ortstranfen Generalversammlung der Ortstranfen Generalversammlung der Ortstranfen fentalie für das ehemalige Amt Eltville foll den verheirateten Mitgliedern der Rasse eine weitere Bergünstigung au Teil werden durch Anschluß einer Kinderschaft werden der Anschluß einer Kinderschaft ung. Den Mitgliedern iost auf Bunsch gegen Jahlung von vorsäufig 1. Memonatlich sedem im Haushalt befindlichen Kind bis zum 14. Lebensiahre freie ärztliche Behandlung zuteil werden. Der vom Borssehenden Derrn Beier Fleichner 2. ausgearbeitete Stalutenentwurf wurde in einer Kommissionsssihung durchberaten und wird der miffionsfigung durchberaten und wird ber Grubjahre-General-Berfammlung porgelegt werden behufs Annahme. Die Kaffe foll von einem der Berren Kaffenbeamten verwaltet werden und der Aufficht des Kaffenvorftandes der Ortskrankenkaffe unterstehen. Im übrigen wird die Ortskrankenkaffe von der Reusenbaue nicht berührt

grundung nicht berührt. h. Defirich, 14. Febr. Die hiefige Gemeinde bewissigte au den Befämpfungbarbeiten der Rebichädlinge eine Summe von 3000 .A. Die Befampfung beginnt mit bem Buppenfuchen in ben Beinbergen.

- Mittelheim, 14. Gebr. Belden Cha den Den- und Sauerwurm anrichten, zeigt eine Statifit bes biefigen Beinbanes. In der biefigen fleinen Gemarkung, die nur 450 Morgen, & 1/4 Seftar, Beinberge befitt, betrugen die entiprechenden Bearbeitungstoften der letten fünf Jahre aufammen 800 000 M., die Einnahmen 400 000 M., fo das die Weinsbergebefiber in den letten fünf Jahren aufammen 400 000 M., d. i. pro Jahr 80 0000 M., augefett haben. Auf den Morgen ausgerechnet, ergibt bies für die fünf Jahre einen Berluft von 888 .M und für ein Jahr 177 .M.

Bintel, 14. Gebr. Die hiefige Bürgermeisteret wendet sich mit einem Anfruf an die weinbautreibenden Einwohner zur allge-meinen Aufnahme und Durchführung der Binterbefämpfung des hen und Sauerwurms durch Auflinchen und Ber-nichten der Buppen. Um die Arbeit zu ibr-dern, hot die Gemeindenertretung beidelben bern, bat bie Gemeindevertretung beichloffen für die gesammelten Puppen eine Pramie au gabien und awar für jede im Rathanie abgelieferte lebende bezw. lebensfähige Buppe einen Pfennig. Hoffentlich trägt diese Magnahme dagu bei, daß die unbedingt notmendigen Befampfungsarbeiten allgemein und mit Gifer betrieben werben.

5. Sattenheim. 14. Gebr. Der hiefige Ran-nergefangverein bielt feine biegiabrige Binterperanitaltung, bestebend in Abendunter-baltung und Ball im Roll'iden Caale ab. Berr Bfarrer Beil tritt mit bem 1. Mpril ba 38. in ben Rubeftand: er wird feinen Bobnfis in Burgburg nehmen. Un feine Stelle ift Pfarrer

Diebl aus Sonnenberg berufen. u. Rübesbeim, 14. Bebr. In ber letten Stadtverordnetenfitung bewilligte man 15 Beteranen eine Ehrengabe von je

Som Rhein und Main, 14. Bebr. Der Bafferftand bes Rheines ift am Cauber Begel bereits bis auf 1.57 Meter auxudgegangen und bie Ladungsfähigteit der groben Rabne bis sur Dalfte geiunten. Der ftarfe Rudgang bes Bafferstandes wirkt natürlich itorend auf den Wallerstandes wirst natürlich störend auf den Gang der Echistante ein gemeinen Beindern in bieliger Gemarkung worden, durch der Angebracht, um die erforderlich geworden, durch welche die Regelschaft der Bouellich in den Beindergen zu gewöhnen, das Berkedrs gestört wird; auch sind

Deltruf erworden und nachweisdat ballen bei den Beindern der Buiter Gemarkung worden, die Enweisen Datereile, Eind erworden und nachweisdat ballen bei den Beindern der Buiter Gemarkung worden, die Enweisen Datereile, Eine Beindern Datereile, Eine Datereile, Eine Beindern Datereile, Eine B

icon mehrere Sabrseuge im Rheingau und auf ber Strede Mains-Mannheim infolge bes niebrigen Bafferftandes auf den Grund geraten. -Schiffahrt auf dem Main, Die wegen Groftes und burch ein gefuntenes Sahrseug einige Zage gefperrt mar, ift jest wieber im Gange. terungen auf dem Main maren bis jest noch nicht erforderlich. Da ber Rhein andauernd fallt, mird die Ginidrantung ber Ladung ber Rabne mit jebem Tage größer, und fo seigt fich bas Beftreben, die Sabrzeuge in den Ladungsbafen nicht tief abgulaben, um fie möglichft ungelichtet nach ben Bestimmungsbalen gu bringen, ba bie niedrigen Grachten die Roften bes Leichters nicht pertragen.

[- | Langenichwalbach. 14. Gebr. Diefer Tage wurde im biefigen Ratbausfaal nachfolgenben Mitgliedern der Greimilligen webr, welche der Bebr feit 25 Jahren ober langer angeboren, bas von Gr. Maiefist bem Raifer geftiffete Erinnerungszeichen burch Berrn Landrat v. Erotba mit einer Aniprache fiberreicht. Berr Chr. Balber iprach in Bertretung bes Berrn Branddireftore Rauth ben Dant für die Ausseichnungen aus. Es find dies die Berren: I. Sidwege. Ih. Böllner, Dugo Balbed. Sch. Herbel. Alfr. Derber. R. B. Couradi. Fr. Conr. 11de. Bilh. Cottocafa. L. Bagner. A. Derber. Aug. Kircher. Ph. Fubr. Reinb. Becht. A. Dilge. Ant. Rifolai. A. Prins. Guft. Beder. Joh. Kiffel. Frits Martin. Rub. Scheuermann. Leopold Marxbeimer. Edm.

Saufen p. b. S., 14. Gebr. Rurelich perfoied bier ploblich nach fursem Unwohlfein im 64. Lebensight, ber auch in weiteren Rreifen bemeifter a. D. Er beffeibete bas Amt eines Rirchen- und Schulvorfiebers, mar Mitglied bas Rreistages und ber Militar-Erfattommiffion. Jahre ununterbrocen Bürgermeifter bier, sur allgemeinen Bufriedenheit biefiger Ginwobner fomobl wie feiner Borgefesten, wofür ihm benn auch in Anerfennung feiner Berdienfte poriges Jahr das Allgemeine Ehrengeichen verlieben wurde. Gein Andenfen wird in ber Gemeinde in Ehren

6. Raftatten, 14. Jebr. Die Stadtverord-netenversammlung bai beichloffen, eine An-Leibe von 35000 Manfaunehmen, die au Zweden der Kanalifierung und Pflafterung vermandt merben follen.

Im. Mulhaufen, 14. Gebr. Die biicoiliche Beborde bat für ben am 24. v. DR. im beften Mannegalter verftorbenen und um die Gor-Beannesalter vernordenen und um die Forberung der Politensürsorge hochverdienten Gerrn Reftor Faxel einen anderen Leiter für das St. Bingengülft bei Aufhaufen in der Berson des derrn Kaplaus Schumacher macher in Wiesbaden gefunden, der sein neues Amt heute antritt. Gere Schumacher ist mit den Berhältnissen der ihr ieht nuter sellten Angelt wohl vertrett weile in in fiellten Anstalt wohl vertraut, weil er in der daneben gelegenen St. Josephsanstalt (Erziehungsanstalt für Anaben) fait sieben Jahre lang ols Affistent tätig war.

h. Dies, 14. Gebr. Muf dem biefigen Rafernenplat wurden geitern mittag in Gegen-mart der Offigiere des biefigen Bataillone und pom Rabettenhans Dranienftein durch Regierungs-Affeffor Dr. Denander ale Bertreter des Landrais folgenden acht Ariegervereinen die von dem Raifer gestittete Tahnenichtete mit einer gundenden Aniprache überreicht: 1. "Germania"- Burgichmalbach. 2. "Allemannia" - Ems. 3. Burgidwalbad. "Germania"-Riederneifen, 4. "Germania"-Flucht, 5. Kriegerverein-Dberneifen, 6. "Ger-mania"-Doradorf-Berghaufen-Gifighofen, 7. "Dentichland" Solabeim und 8. Ariegerver-ein-Bechein. Es waren girfa 500 Rriegervercins-Diitglieber anmejend.

p. Altendies, 14. Gebr. Das etwa 3 3abre alte Bubchen bes herrn Anton Stein trant geftern im Saufe feiner Grogmutter. mab rend dieje das Rind einige Angenblide affein gelaffen hatte, ans einem Arancifiaichen effigfaure Tonerbe. Als die Großmutter wieder ine Simmer tam, fand fie ben Rleinen bewußtlos am Boden liegen. Durch raich angewandte Wegenmittel gelang es bem Arzie, das Rind wieder jum Bewuftfein gu bringen.

g. Beilburg, 14. Gebr. Der Turnverein hielt am Camstag abend im "Lord" feine diesjährige gut beindte Sanptverfammlung ab. Nach bem ernatteten Jahresbericht gehlt ber Berein Ende des Jahres 200 Mitglieder Damen-Riege 28 und Der Kaffenbericht ichlieft mit einer Ein-nahme von 1361 M und einer Ausgabe von 1281 M ab. Das Bermögen des Bereins be-trägt 5762 M. Der seitherige Borfibende Leh-

regt 5.62 A. Ler feinerige Soringende Cebrer Beirn, iowie der 1. Turnwart Stadt fefretar Alog wurden wiedergewählt.

3. Runtel. 14. Jebr. Anitelle des Bürgermeisterei-Selretars Braun wurde Oberförfter von Jonauleres hier zum Amtsanwalt für den biefigen Amtsgerichtsbegirt ernaunt.

wg. Sadamar, 14. Gebr. In der verfloffe nen Racht entftand in einem unbewohnten Saufe in Thalbeim Seuer. Obwohl bie Benermehr alsbald gur Stelle mar, murden boch binnen einer halben Stunde Bohnhaus, Schenne mir Stallungen ein Raub der Flammen. Die Entftehungs-Urfache des Brandes ift unbefannt.

r. Reunfirchen, 14. Gebr. Auf bem Raifer-Briedrich-Schacht murde der Bergmann Job. Reuter von Salchendorf durch eine fallende Laft erdrudt. Der Berungludte, ber erft 2 Sabre verheiratet mar, hinterläßt eine junge Grau und ein fleines Rind.

It. Sochbeim. 14. Gebr. Das biesiabriae Mufterungsaeldaft lindet am 28. Bebruar und 1. Mars in ber "Burg Chreufele" bier ftott und gwar am 28. Februar für die Milibar pflichtigen aus Diedenbergen. Gbdersbeim Blorobeim und Nordenftadt und am 1. Mars für Die Militarpflichtigen aus Delfenheim, Cocheim, Raffenbeim, Ballau, Beilbach und Bider.

mit die icabenbringenden Infetten im Grubiabr

und Commer immer mehr vertilgt merben. f. Diedenbergen, 14. Jebr. Der älteste Wußbaum weit und breit, der in hiefiger Gemarkung stand, ift durch Feuer ver-nichtet worden. Man nimmt an, daß boie Abiet im Spiele war.

Molder im Spiele war.

Seilmünfter. 14. Gebr., Dem Förster Augstein in Möttan wurde der Titel "Segemeister" verlieben.

Marxheim. 14. Jehr. Geftern entftand gelegentlich einer Tankunft unter ölteren Maurern ein Streit, wobei es verichtedene Berletungen mit dem Deifer abieste. Giner murde in ben Roof, einer in bie Sand geitochen, ein britter erhielt vier Stiche in den Arm.

- Coben. 14. Gebr. Derrn Cherftleutnant a. D. v. Scharffenort, der in ben Jahren 1907 und 1908 bier die Gefchäfte bes Rur-direftors verfab, ift von der Gemeindever-waltung aufs neue Diefes Amt übertragen

Rieb. 14. Gebr. Die Gemeinde bat fich in der befannten Enticadigurigssache wegen der Grenguberichteitung beim Rathausbau mit herrn L. horn perglichen. D. erhält die pon ihm suledt gesorderte Gumme von 800 .M ausbezahlt.

Aus den Rachbarlandern.

-: Rains, 14. febr. Der im Desember ge-plante allaemeine beffiiche Blumen-tag ber Mutter- und Cauglingsfürforge in beffen, findet, wie nunmehr befinitiv feftftebt, Anfang Mai ftatt. In allen groberen Stadten Deffens geht man bereite mit ber Bilbung ort lider Komitees por.

Bros-Gerau. 14. Gebr. Mit Silfe eines Boligeihunbes gelang es, die Gpuren einer biefigen Dame, bie in einer Rervenheilanftalt bei Redargemund untergebracht und bort entwichen war, bis an ben Redar bei Schlierbach verfolgen su tonnen. Dort verloren fich bie Spuren im Baffer und man nahm besbalb an. baß die Kranfe fich im Redar ertränft habe. Das bewies fich auch als richtig, denn die Leide wurde bald darauf in der Rabe von Schlierbach aus bem Redar gelanbet. r. Groß-Umftabt. 14. Gebr. Die am 3. bis 5.

Mars cr. ftattfindende 3. allgemeine große Ge flügelausftellung wird ben Ansitellern wie Liebhabern große Chancen bieten. Ge baben bereits viele bemabrte Buchter angemelbet und die vielen Ebrenpreise und guntigen Rlaffen-preise bei Einzelprämiterung durch bewährte, unparteitiche Preisrichter fichern denselben guten

Aus dem Gerichtsfaal. (Biesbadener Straffammer.)

Gin Liebes-Drama. 28. Der 20 Jahre alte Eleftrotechnifer 29 von Sonnenberg hatte langere Zeit ein Lie-besverhaltnis unterhalten mit einer hiefigen Berfäuserin; man hatte fich iedoch dann ge-treunt und eima 4 Wochen waren seitdem vergangen, als man am 21. Rovember v. 3. in einer Birifcaft an der Bleichraße wieder einmal zusammen traf. B. feste fich gleich au dem 17 Jahre alten Madden und bald mar man fich einig, daß man bas Berhaltnis wieder aufnehmen wolle. B. war in dem Lowieder ausuchmen wosse. B. war in dem Lotale mit einer Bindbuchie erichienen, weil er au einer Schießvereinigung gehörte. Die Mitternacht war längt vorüber, als man ausammen, in schöuster Eintracht, das Losal verließ. Run hatte B. in seiner Freude über den Ausgleich der Differenzen den Spirituosen etwas mehr zugelprochen, als er ionit zu fun pflegte. Man ichtun dirett die Richtung nach den Schießtänden an der Aarstraße ein. Bie es fam, in nicht erschilich, vöhlich aber, während man fürdaß wandelte, scheint sich ein Umschwung in ihrer Stimmung vollzogen zu haben. Ran wurde Stimmung vollagen ju haben. Dan wurde einig, bag man gemeinfam aus dem Leben icheiben wolle und ichritt benn auch gleich aur Tat. 28. legte feine Bindbuchie an, gielte nach bem Bergen ber Beliebten und ichog los. Das Geichof braug auch dem Maden in den Körper, die Arme ftürzte besinnungstos au Boden und B. richtete dann die Baffe aegen sich selbit. Auch er verlor gleich das Bewustfein. Er erholte sich sedoch bald wie-der, rannte zur Alostermüble, später an dem in der Rabe befindlichen Bachlofal, um Silfe au holen und wurde dort festgenommen. Beide Berleite wurden dann ins Aranten-haus geschaftt, beute aber find fie vollständig wieder bergestellt. Die Straffammer ichlos bei der Berhandlung wieder B. wegen ichwerer Körperversebung zeitweilig die Deffent-lichkeit aus und nahm ihn in 1 Monat Ge-fängnis, faste aber zugleich den Beichluß, ihn aur bedingten Begnadigung in Boricklag 3n

(Bicababener Ediffengericht.)

Ber Muitfehrer Joiel D. von Biesbaben erbielt anfangs November v. 38. von einem Berein einen foundert-Mart-Chein, damit er fur ein gu veranftaltenbes Bobltatigieltefongert eine Sangerin engagiere. Er murbe babei auch mit ber Lochter eines Gerichtsaffiftenten einig, welche anionalid nur ein Donorar von 20 M für Mitmirfung verlangte. S. gab ibr 50 . W bebielt bie reftierenben 50 . M bann einige Zage in feiner Bobnung, weil er dem feftgebenden Berein eine Heberraichung bereiten wollte, lieferte fie dann ab. fab fich fvater anfarund einer Denungia-tion bes Baters ber Gangerin por ben Strafrichter sitiert wegen Unterichlagung. Das Schöffengericht vermochte auch nicht die Spur einer Inforvektigeit in dem Berholten von b. an finden und erließ einen Freihruch.

Sport.

faifen und Diesbaben burfte Rampfe erimaffaer feben, bie man fonft mir auf ben burch gini Trabition pribilegierten Rafen fcomm fann. ben erfteis Giallen, Die ruften, Defindet fic der @... Gerren bon Trestom Dadlinis, ber mi Bferben in bie fommenbe Remefaifen rudt, reprafentieren Spaton und Jod den Jabegang Ganffahrigen, toabrend ber bierjabrige non Stor und ber Derby Jahrgang burd Corpy Giote und Steineiche bertreten tft. Bum jahrige, namlid Gifdetter, Luds, Sagt Seebund und Ceelowin, ergangen bes Bandit und Ober Norion abflammente beffen Trainer Q. Streit ift, ber auferbem nob Bierbe bes Sauptmanns Spietermann und fieben bes Grafen Sauffenberg trainiert.



Temp. nad C. 1 Barometer beute 777,40 mm geftern 774.20 -

Boraussichtliche Witterung für 15. Gebruer: Borwiegend troden, zeitweise heiter. Tempur Blieberichlagebone fett geftern: 2Beilburg t

Geldberg 0, Reufirch 0,1 Marburg 0, Bae baufen 0, Schwarzenborn 0, Raffel 0, Reumie Baffer. Rheinpegel Caub geftern 1.40 heute 133 ftand: Lahupegel Weilburg geftern 1.38 beute 138 Echnechone: Feldberg 40-50 em, Westermalb 17en 15. gebr. Connenaulgens 7,21 Ronbaufgang 7,45

Schrifts und Geidafteleitung: R. Lenbold, Berantmortlich für ben politifden Teil, bas Bemillen ben Canbeid- und allgemeinen Teilt Dr. Emil Daser für ben lofalen Teil, ift Radeldten aus Ton und ben Rachbarlanbern: G. M. Muter; für Greib er Gerichtonadrichten: 3. Cabermen; für ben Infereiente bens Bufduann. — Ernd und Berlog: Bieton General-Angeiger Ronrad Cebbold, familich in Biestite

Suldriften an Berlag. Achaftion und Expedition nicht personisch au aberspieren. Gür die Aufbende unberstangt eingefandter Monastribte libernium Redaltion feine Berantpoortung. Annonyme Zufc-wandern in den Bablertorb. ome Bufde

Scotts Emulfion kräftigt die Anoben.

Rirborf-Berlin, Beichielftr. 64, 9. Rev. 00 Da unfer Cobneben Rurt im Alter von Jahren noch gefragen merben mußte, fo em d mich. bem Rleinen sur allgemeinen Rraifenn und Stärfung Scotts Emulfion au geben. Run der Scotts Emulfion fofort mit fichtlider So liebe nahm, bat fich durch ben regelmäßigen to brauch ju unferer Bufriebenbeit entwidelt. So meine Frau und ich ju Pfpiaften noch nicht u boffen magten, ift nun tatfachlich eingetroffen Der Rleine ift jebt imftanbe, ficher au geben, b fogar su rennen. Auch feine geiftige Entwidelnei icheint burch Ccotte Emulfiony febr gunttig be einfluft worden su fein, da er jest viel all gewedter ift. In Gewicht bat Rurt tilctie m genommen, fo s. 2). allein nach ber festen diale um 2 Piund." (ges.) Bermann Gorgan, Gorifficut

Scotts Emulfion bat fic in ähnlichen Fällen ichon tat fendfach bemährt und wird fin itets bemabren, meil man fo out ibre Sufammenfegung aus den denfbar beften Rob ftoffen und beren tabeilst

Run ocht mit blefen

Berarbeitung unbeding laffen fann. Deshalb : man mohl darauf, ftets bi

igen Berlagteras man entichieden gurid. " Geeits Camilion wird von uns andichlesich is grieberfaust, und zwar nie lose mach Geroldt oder Machelenium in verliegtien Deiginalfalchen in Karson mit Gedenante (Hickor Deiginalfalchen in Karson mit winn Schuhmarte (Hickor mit dem Torich). Geret & Brivas, B. d. D. Frankfurt 2. M.
 Dedenaterie: Heinfter Stediginal-Lebertras 1506, dies diagrem 30.0, unierphododiciglaurer Reif 4.3, unierphododiciglaurer R

echte Scotts Emulfion au

fommen. Rachabmungen m

"Canella" ein wirflicher Butter Erlas. Die Cana-Gelellichaft m. b. D. in Gleve i als erfie Sabrit feit vielen Jahren eine Bile Margarine unter Bermendung von inter & delmild fer, die unter dem Ramen .. Zonel in den Bandel gelangt. Da die Berbutten in ben Sandel gelangt. Da bie Berbutte pon Bilansenfett und Bilansenipeticol mit S delmild auf Grund des D. R. B. Rr. 100 923 andichliebliche Recht der Sana Gefellichaft ift, if feine andere Fabrit in ber Lage, einen alle lichen Buttereriat berguftellen, welcher bie den, durch den Zusatz von Mandelmild best beten Borstige aufweitt. Sierans folgert weiteres, daß "Sanella" unter den im besteindlichen Bilansen-Margarine-Produten emphibeoritudes Zandarfellen einemmen wohlbegründete Sonderftellung einnimml.
ift auch dadurch bewiesen, daß "Sanella" tras
vielen existierenden Nachabmungen nicht Beltruf erworben und nachweisbar teglie

Zır vermieten.

Wohnungen.

4 Zimmer. rialit. 23, 2. Ct., 4 gr., 3im., fice. Rell., mg3sh. 1. April I m von. Rah. R. St. 800

3 Zimmer.

Giderftr. 19, 3 Sim. u. S. nebit. Brate Junit Sir. 6 (Nenban)
Schr. Junit Sir. 6 (Nenban)
Schn. 1. Stof.
Sobn., 1. Stof.
Sent. 2 (bint. d. nen. Kaferne)
18 3.3 (Robn., Artiv., an ord.
Fruit oran. fot. v. 1. Mars a. v.

celle 17, frb!. Dadiw. in. 3 aclabera 21, fd. 3-3-33, S., S., S., L. R. R. B. Phil. B. Phil. 6290 nemeleritt. 5 fm. 3-8-98.

2 Zimmer.

gerfir. 126. Gartenb., aftennenftrafte 7, 1. Et., Simmer, 1 Ridbe, 2 Mant. 1 Ridbe, 2 Mant. 1 rerm. Nah. bet Guft. 6081 dribftrake 37 2-Simmergennt au verm. 26944 erdt 3 Rant., 2 S. u. Rüche, latt 1 Jimt. u. Rüche auf al. h fp. ju permieten. 718 Selristir, 48, 20, 23. tt. St. 5. pm

1 Zimmer. sumbalerite. 5, Wohng. 1 3im.

Leere Zimmer.

2 823

to in

the inella on and the second of the second o

Ib.

eithe 35, D. r., beiab. Manfenbennenftraße 7. 2 Man-enben au permieten. Roh. et Sutav Gettwald. Gold. mi. 6 N. s. v. (Riniche). 26957 m semt. 8 Mt. monatl. 814 eleinur, 48, l. Mani, a. pm., 662 Obradir, 28, beisb. W. gl., 8154

Mobil. Zimmer.

Bifderfir. 9. D. 1., erh. 2 Arb. 2g ocherstr. 42 3. St. Hinte.

alten bill. Logis elereste. 27, 1., erb. ig. Mabd. burntbaler Gir. 11, Dib. 1. I., be. dob. Beber, 2 Schlafftellen

Abesh, Str. 34, Otb. 2 1. 100 mist 3im. billig. 6428

docla. Bir.95, mbl. 8. bill. 6413

Laden.

an mit Einr. u. Ladens., paff. 1 Seid., mil. 25 M., Ludwig-n. 10 s. v. Näh. Porfitr. 12 (703 ika mit 2 Zimmer und Kilche in 550 Mf. fof. su verm. Nah. 14. Frv. d. Bl. 27550

ner Laben, in dem bis jest de Edubbejoblanstaft gut vien hai, v. 1. ab zu verm. 175 Warf jahrlich. der. lite Rask, Dosheim. (27536)

Werkstätten etc. a Sohn 3. perm. 28941

Stellen finden.

mannlicne.

Reifender,

twei u. Maler besucht. a. Baler bezucht. a. Tapeten — Spesiala staen hobe Prop. für bischt bis Besterwald sof.
a. fart. u. 3c. 200 an bis. 27617 an bie 27617

Reisender pertault. Artitel gefucht mitr. 5, Baro. 833

Reifender Berfanti. Artifel ge-wemier. 5. Büro. Ligith fann Jedermann und den Verfant meiner Annheiten verdienen. Annheide-Markersbach flo.6.

math. I. gef. Baderer

Naberes in ber Grued. Blattes. 6274

lerichtling gesucht 780

Maierlehrling Bielandftr. 18.

Weibliche. Tüchtige Roftim: und Buarbeiterinnen gefucht. Abbler, RL & Röbler, RL Lang-

Wiodes. 27432 Lebemadden für Bus fucht Grau Uffinger, Babnbofftr. 16 Braves Madden in die Lebre

gefucht. Affabemie, Rirchgalle 17, 2 Lebrmadden i. Beifnab. u. liden gefucht. Beitenbitt, 15:

Rochlehrfraulein gelucht. 6306 Bilb. Mentger, Offisier-Cafino.

Suche bis 15. Februar ein jung, braves fauberes Mabwen Lindsvogel. Göbenftrabe 23. Baderei.

Buper Alleinmadchen bas gut bürgerl. focen f., in fl. Daush, gegen gut. Lobn gelucht. Bilbelmitz. 88 pt. L. 4022 3g. Mabd. p. Land f. Sausarb. gei. Delenenftr. 9, 2. Ct. 27594

Züchtiges Madden bis 15. Sebruar gefucht. Maris-figaße 34. v., bei Theis. 27010 Braves Maden foiert Belenenitr. 2. 1 rechts.

Stellen suchen. Männliche.

Junger Raufmann fucht Be-fcafftig.. ev. Bertrauensft... ba Rautton in ieber Dobe. Off. n. B. R. 5. Boftamt 1. 1513

Tüchtig, jung, Mann f. auf Kontor, Reise o. irgendw. Bertrauensvoft. Rautionsfab. ft. Politagertarte 65. 1512 3g. Mann fucht Bertrauens-voften al. w. Art. Raut. t. g. w. Off. u. S. 18. hauptvoftf. 2848

Off. u. D. 18. baubtpoitt. 2848
Ig verheir. Mann f. Stell.
als Dausdiener in einem größ.
Seichäft, oder tonftige Beldäftigung. Erliff. Bengniffe und Kantion f. gestellt werden. Off.
an Karl D. bauvtvoitlag. 551
Ig. Mann. militärfr., f. St.
a. Dausdien., a. liebst. t. Gelch.
Au erfr. Dirichar. 4 v. r. 817 Sieis, fol. Mann f. Stelle a. Musläufer ob. fonit. Beidattia. Rheinagueritr. 4. Dtb. 4 D. r.

Bleit. fol. Mann m. langi. g. Bengn. f. Stelle a. Auslänfer o. Bad. f. dauernd o. a. ausbilis-weife. Schwalbacherftr. 25, 2, r. 4819

Sa. Mann m. gut. Bengn. fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienftr. 21. Stb. 3. St. 4110 nienftr. 21, Stb. 8. St. 4110 Tücht. Tapegierer f. Stell. in Benf., Dotel od. Gefcaft. Dob-heimerftr. 123, b. Bill. 4160

Panniabr. Deiser übern. noch einige Deisungen. Monatl. 15 .A. Warfftraße 7. Oth. 1 L. 2018 Tüchtiger Schuhmacher wünicht Arbeit für Labengeichaft. Rab. in ber Erved. bs. Bl. 802

Ig. verb. Mann f. bauernde Stell, a. Sausburide od. bergl. Rifiderftrage 6, Otb. 2. 4446 Dausburiche fucht Ausbilfe fibern. a. Gartenarb. Bilb. Obln Sonnenberg, Blatter Str. 42.

Bitte! Ber gibt nervent. Mann ichriftl. Deimarbeit? Offerten u. S. L. nach Martiftr. 13, 2. (4278 In Runft- u. Sandelsgärtn. w. an Oftern Lebrstelle f. 151, Jung. gef. Off. u. 36.197 a. d. Exv. 794

Weibliche.

Als Hausdame
fucht alleinsteh. gebildete Tame
aus der Mark, ev., in mittl. I.,
fot. od. später Vertrauensstell.,
am liebst. zu ält. alleinst. derrn.
Suchende hat 12 I. ein. frauenl.
daush. d. beiten Beise vorgest.
u. ist d. Lodessf. treigen. Eritst.
Kraft. Die beiten Empfehl. sieh.
z. Seite. Dif. erbet. u. Ba. 179
an die Erd. d. Bl. 27557
Uls Sausd. in frauenl. daushf. Stell. 291. Frl. m. ja. Empfehl.
a. vor. Stell., d. i.a. Zweig. d. Daush.
erfahr. ist. Off. an Selene Drever,
deidgraben b. lleterlen, dollstein.
27616

Bir 21 iahr. gebild. Madden, aus achtb. Familie, w. Koden u auch d. gang. Daush übernehmfann, w. bald. Birlungstr. geiseh. Anfor. n. llebereint. Dff. n. Rr. 1210 Hauptpostamt Reunfirchen (Bez. Trier). 27618

Jo. Sitwe m. gut. Daudschrift fucht Beichäftig, in ichriftl. Arb. Rettelbeckir, in ichriftl. Arb. Rettelbeckir, p. 22 I. 332

Röberin hat noch Lage frei 3. Ausbell. v. Kleid. n. Balde. (608 G. S. Gneisenanftr. 19, 2 r.

Maherin incht Beldaft, im Aus-bestern v. Alabertin für Wäsche. Schwald. Err. 28, 3 r. Aeltere Räberin für Wäsche. Schweid. u. Ausbestern i. Lund. Auch balbe Tage. Abeinstr. 75. Mans. Näberin sucht Beldaft, im Ausbestern v. Aleid. u. Ainderkleid. im u. auf. d. dause. Eurgitt. 16, 4.

Räberin empfiehlt fich i. allen parfommenden Arbeiten 205 Rerofitate 9, 2. Schneiberin f. Arb. Spea.: Rnabenans... Kind.- u. Dausti. Blicherftraße 7, pt. 4029

Schneiderin Blufen 1,50 20 Saltenr. 3 M., Rheing. Ctr. 15, Stb. 3. St. r. 811

Schneiberin fucht Aundidaft Richlitr. 11. Mib. pt. 528 3a. drau f. Beichaftia. i. Aus-bellern v. Balde u. Sandar-beilen Rah, Karlitr. 2. 2. I. 823 Is. Fran nimmt noch Aundich, an im Anfertig, u. Ausbeff, von Bälde, Saustl, u. Schurs, Rab, Ariedrichter, 27, Stb. 3. 807 Grifenfe nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 09. Oth. 1, 4535

Buglerin fucht noch Brivat-funden außer bem Daufe. Dob-beimerftr. 122. Bob. 1 1157 Lucht. Buglerin hat n. einige Lage i. d. Boche a. bet., nimmt a. Balde i. Danie an. Beil-itraße 10. Dib 2 1. 820

Beriette Buglerin f. Runb-icaft in u. auber bem Daule Stiftftraße 10. Gtb. 3. 4768 Eine aratlich gepr. Malleule

f. Stelle in Sangtorium evil. auch i. Bript 3. Pranfenpflege. Biegler, Reugaffe 4. Oth. 8. 457 Perf. Köchin geht 8. Mush. Diners. Stanienftr. 8. 8. Stod v. 85

Tücht, Röchin empf. fich zu Gelt-lichfeiten, n. a. Aush. an. Dif. unt. Gs. 880 a. d. Exv. d. VI. 4047 Junge beff, Bitme m. Rind f. Stellung, a. liebit, im frauenlofen Dausbalt. Auf Lobn wird weniger gesehen. Schwalbacher-ftraße 69. Oth. 1. I. 817

In. Fran fuct morgens ob. abend Laben ob. Buro a. buben. Schwalbaderftr. 23. r. Stb. 2.

Riedr. Str. 10, Bbb. Grifp. (510 But empfoblene Frau jucht Arbeit, a. Ausbilfsstelle. Bleich-ftraße 35, Dach. 4274 39. Frau fucht Baich- u. Bus-beichaft. Scharnborftitr. 12. 1. 1.

Tückt, gut. empfobl. Frau fuct abends Bureau o. Lad. a. puben. Lirchgaffe 24, Frontip. 6416

Sine Frau f. morg. 9-11 Monatsfielle od. abends Laben ober Buro su puten Dot-beimerftr. 75. Mtb. 1. 452 Zaubere drau fucht Balde u. Puthelicating. Frau Foricaner, Bismardring 41, Dtb. 2. 882

Anständige junge Frau fucht Monatsst. f. morg. Rab. Geld-itraße 25. Bbb. 1. St. 3655 Junge fücht. Frau f. Monats-stelle od. Ausbilfe. 403 Bleichftr. 43, Bbb. D. r.

Ja. Frau lucht B. n. Bubbeich. geht a. foch. Rah. b. 3 Uhr nachm. Blücherft. 9, p. 474

Monatsitelle ober Bunbeid. u. fl. Baide wird angen. Ra-merbera 1. Gib. 2. St. 4840 Anshilfe ob. Stundenarbeit fucht lunge unabhängige Brau 4635 Schierfteinerftr. 20. M. p.

Fraulein gef. Alt. f. Beid., al. w. Br., Laben bepora, f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauvtvoftl.

Bung. Mädchen möchte ich in beil. Saufe vervollt, wo Dienstmädden gebalt, w. Sand-arbeiten u. Saush, erl. Fam., Anicht, u. Zaichengeld erw. Dit. erbittet Fran Trüter, Emmerte bei bilbesbeint. 27615

bei Hidesbeim. Ein 19 J. a. Mädden,d. Liebe s. Lind., eiwas toch u. Dausarbo., f.St.in beif. Daufe. Paumifr. 8, 8, f. 548

Tucht. Mabden f. Monatoft. 2-3 Stunden a. T. Dobb.-Strabe 124. Mtb. 1. r. 4208 Etrabe 124. Albachen f. a. f. f. d. g. nachm. d. g. Beich. A. b. E. Diefen-bach. Schwalb. Str. 28, r. S. 8, r. 831

Ticht. Mabden fuct Runben aum Bgiden für ganst Tage. 395 Borfftr. 6. Dtb., 3. 1.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Das in Dattenheim belegene porm. Bevers'iche

Fabrikgebände

ist unter sehr gunftigen Bedingungen sofort zu verfaufen. Dasselbe ift mit eletteitidem Licht- und Rraftbetrieb, sowie mit Wasserleitung eingerschitet und befinden sich die Gebände in bestem Zustande; auch ift Ciallifug porbanden.

Rabere Austmit erteilt Adam Vollmer. Beijenbeim.

Diverse.

Eine Baderet mit Maidinen-betrieb Gam. Berb. wegen billig au verfaufen. 30 Min. v. Biesb. Rab. in der Ern. d. Bl. 758

Bit bem 1, April d. 36., wird eine 1905 erbaute Halle ber Marftrage Biesbaden, 12 m lg., 5,90 m tief. 3 m im lichten boch, 1 m Rinte, holgfach-wert mit Badft., mit Ziegeln gebedt, außerft billig auf Abbruch

Biesbaden, Geerobenftr. 16, 1 1 Ein wachiam. Gpis bill. gu pt. Bleichftr. 38. Bart. I. 745

Bachfamer Sund billig absugeben 808 Cranienftr. 10, Gtb.

Dobermann Dündin billig su verlaufen od. zu vertaufden. 795 Balramfir 6, 1 (Ruti). Eriffl. deutlicher Schäferbund. wacht, zimmerrein, f. 35 M. s. of. Nab. Benf. f. Liere, Dotsbeimer Str. 17, Sth. 806

Läuferschweine

su vert. Lubwigftr. 6. Ranarienhahne und Beibden, Et. Geifert, bill gu verlaufen bei Reifter, Edarnborfiftr, 12. (805 Sute Reifebrieftauben gu pert.

Ranarienbabne u. Buchtweibch. billig au verfaufen. Oranien-ftr. 32, 2. I. B. Mubrmann. 722 Ranarien, St. Geif., bill. a. pt. Ernit. Bleichftr. 40. 3. 627

Ca. 3000 Ctr. Gis absugeben von ber Quelle. Rab. Rambach. Abolifitr. 2. 6424 15 Zeniner prima S verkraut

mit Beingarung billig abaug. Rarf David, Biebrich, Raiferftr. 20. — el. 229. (b 1

erbair. Steh-Schreibpult fowie cin Bücherregal, aud als Aftenregal permendbar, billig. Goethestr. 5. 4. Gt

Eine große Bartie Briide u. Amerit Dauerbr. Defen,neu, bill. abaug, Doditättenftr. 2. 5854

Amerikaner Ofen. aut erhalten, billig absugeben Rab. in der Exp. d. BL 25757 Regulier-Oefen

nnier Einfanfspreis abungeben. Ofenhandt, Luifenfir. 47. 27553 I Badeofen m. ob. o. Banne bill. su vert. 812) Rirchaeffe 25, 1. St.

5 Defen, 3 Berbe au jebem Preife abaug, Dienfeber Raus, Ridesheimerftr. 20. 821 Gebr. eif. Treppe febr gut erhalten, bill. au verf. Alteifen banbl, Luifenfir. 47.27553 Ein eis. Rolladen per Langgaffe 16, Part.

Effenteile eines Landauer Wagens zu verk. 27494 Wilh. Ent. Langenichwalbach. Mene und alte Beidirre, ein u. doppelip.,u.ein gebr. Daudfarr 8. vert. Gueifenauftr. 9. 782

Reidyte Federrolle

febr billig su verf. Sallgarter-ftrage 4. Stb. part. 27459 Sily u. Liegewagen

au verfaufen Berberftr. 19. Stb. 1.
2000 alte Ziegel 835 billig au vert. Stüdesh. Etr. 38, 65th. 3 L.

Neues itaxl. Geldäsisrad m. Torpedo, iow, neue erfift. Adh-moidine iehr bill. Abeingauer-ftraße 3, Stb. 1. 769

G. erh. Habread m. Freil. vw. su verf. Helenenstr. 18, p. 6422 Bollbadewannen 15 .M. Gas-toch., Gast., Glibt. uiw. enprm bill Dr. Araufe, Bellrishtr. 10. 1 f. n. Sonfirm. Ans. 1 Splind. n. g. erb. Damenjadetts b. abzug. Rab. in ber Exp. d. Bl. 6424

Getragene Damentleider und ftoditrafie 19, 3,

Getrag. Damentleiber u. Blufen ju verfauf. 8. S. Marr, Rlopfieditr. 19, 3.

Beiß feid. Aleid mit Einf. u rola Schärpe, Gr. 42144, f. 15 Pl. au pl. Bertramftr. 12. 2 r. 6330 2 rotfeib. Dominos u. 1 meiß. Ballfleid, einm. getr., b. a verf. Gr. Bachinger, Stiffiftr. 3, 1. I

3 Clown-Uns, und Baigaso und ichm, Gebrod in, Beite febr billig su vert, Richlitt. 17, 2, 1, 787 Garuferte u. ungarn. Damenhute billig an vert. 825) Belenenftr. 2, 1 r.

2für, Aleiderschrant billig gu vert. Jahnftr. 16, dib., Fr. Beil. Unauf. von 10-3 Uhr. 760 Laben-Ginrichtung

febr billig ju verlaufen. 8: Selenenftr. 2, 1 rechts.

Seltene Gelegenheit! Breist. m. Plasm. billig absua. Laumusfir. 36. Möbelidreinerei. Seib. Goja n. 4 Seffel bill. 1. perf. Bismardring 19, 2. 1. 16402

Ilmaugsbalb, Beristo 28 M. Aleiderichtt. 14. Rüchenschrt. 13. Alcidenschrt. 13. Seichtomm. 16. Rachticht. Etible 3. Betten. Spiegel 6. Bilder. all. w. neu. 6152 Ableritr. 53. Sth. pt. Gin a. erh. Eofic igrün: 20 Mr. au vert. Richtiftr. 27, 3. r. 16414 Eine noch gut erbalt. Rommobe u. Gofa umsugsh, supert. Raifer, Scharnborititrafe 10, 2. 796

Reeller Berlauf von Röbeln.

Dunfel mibb. vol. Schlafa.

fomplett 350 M. belles eich.
Schlafa. febr eleg. 340 M.
mod. Küche mit Reff. Bergl.
75 M. 21 Spiegellor. mibb.
vol. 88 M. Backel. m. Marmor n. Spiegelauffas 69 M.
Aussaustild 22 M. Salontild
21 M. Stilble 3.50 M. eleg.
Divan 45 M. Trumean 32 M.
ferner Tillbeden. Steppbeden,
libren. Bilber. Teppide und
Borlagen. Auch Sonntag ben
gans. Tag anuf. Reroftr. 4, 2,
28900

Mod. gebeigtes Bufett 60 Mt., nußb. pol. Vertifo 26 Mt., 1 gr. Aleiderichrant 15 Mt. 813 Absug. Drudenitr. 1, 1 l. 3 Betten m. Sprungr., Schrant n. verich. Möbel billig au verf. Emieritr. 48, 615. part. 6421.

1 Boften eins. Blücher, Romane Gedichte u. dgl. find bill au verl Groß, Blücherftr. 33 pt. 80-

Beg. Ums. 1 Bett. 1 Aleiderschr., 1 Küchenschr. v. 4 schubl. Lom. bill. 2. vers. Bleichtr. 39, Sth. 1.6823 Ende Mars Rüchenichrant, Tild, 2 Etuble, faft nen, au verfaufen Blücheritr. 33, 1. r. 830

Verloren.

Verloren 1 geldene Brosche, viered. Stabd., co. 4 Ctm. lang. in d. Mitte 3 Brill. in Rleeblattform, am Ende ein fl. Aettden mit Siderheitsnäd. Absng. geg. bobe Belohn. im Uhrengeschäft Gg. Otto Aus. Müblgasse 17:0411

Verloren auf d. Bege Emfer-ir., Balbed nach d. Stollen eine goldene Damennbr mit Kette. Ehrl. feind. erb. Bel. Dobbeimerftr. 123, S. 1 v. 6425 Entl. weiß. For m. br. Ropf n. br. Ohr. Geg. Bel. abang. B. Ant. w. gew. M. Deinrich, Bintel a.R., hauptitr. 17.

Kaufgesuche.

Raufe ein 1-fpann. Mnlord u. ein Pferdegeichirr. Bilb. Gut. angeniamalbad. Ginipanner Bagen u. Bflug su faufen gefucht. Bu erfragen in der Exp. d. Bl. 798

Kontroll-Raffe mit Totaladdition u. Ched- ober Betielbruder u. Kontrollftreifen zu fanfen gefucht. Gest. Off. an die Exp. d. Bl. unter Tf. 112

Gange ober Teile fünftlicher Gebiffe kaufen:

wir Mittwod, b. 15. Gebr. bier, Sotel Ginborn, 1. Cig. Bim. 3. G Hornaus Cöln (Firma Guitav Sorn, gegr. 1894). 6404 1000 Ct. braune Rheinwein-Off. mit Breis u. 36. 199 a. d. Exped. d. 28f. erb. G. 816

Kapitalien.

Bar Gelb an jedermann fonell, verleift zu mäßigen Binf., auch Ratenriidsahlung. Gelbst-geber E. Bintler, Berlin 185, Binterletbir. 24. Prov. von Darieben. notariell beglaubigte Dantschreiben.

Hypolnek ingelder, fowie auf Robel, Geldaftseine Baren, Boticen, Bedfel, Souldideine ac. erbalt ieder, ratenweise Mogabl., reell u. distr. Tägl. Sprechs 11-2 Drudenfte. 8. Mib. (Maner) 810

Verschiedenes.

3u mod. Ball Frifuren empfichlt fich Fran Anfa. Schierfieinerfix. 18. Mith. 3. St. 784

Reue hochelegante Preismasfen u. Jägerinnen, fowie 60 neue
hocheleg. fichisc Mastentofitime
p. 3 M. an z vl., ebenfo Dominos
all Art. Trudenfix. 5. 1. 27554

2 ichone Mastenansüge billig
sn verleiben.

Treiweidenfix. 4, 3. r.
Mehrere neue

Mehrere neue Preis n. Masten Anzüge, Blumentoit... Gantafie, Troubad... Täns... Tirol... Mum... Span. ufw. Domino n. Clownaus... billig su verleih. Bluderftr. 26, 31. 6378 Erfte Breis. u. anb. Mastenfoftime s. verl. Schierfteiner-ftrage 18. Mib. 3. Gt. 783

Econes Mastentoftum billig su verleib. Morisftr. 12, Garienb. v. r. 658 Gleg. Mastenanzug b. 3. verl. (Bolland., Spanierin, Gantafie) Bliderftr. 15, 1, 1.

Schide Masten f. bill. a. verl. rbocheritr. 5. Dochp. I. 818 D. Mastenanalige bill. 3. verl. Oranienstr. 34. 2. 6409 Sollänberin, Rototo, Zigenu. Volin, Domino, Jägerin, Pirret, Nize von 3 Mt. an 3n verleib. Steingasse 31, Boh. 2 1. 6408 S. clea. Mastentoft.: Reitfoft. Louisxy. Boitill. Holl., Schwarzw. b. s. vl. Kail. Fr. Rg. 66, P. 824

Docheles. feid. Restentolt : d. Barmbers. bill a. verf. ob a verl. Rellerftr. 5, 2. 789

Frack- und Rockverleihgelchäft Marktstr. 10. bei Riegler,

feine Biener Berren. Coneiderei. Damen erh. distr. Rat und dille. Frau Elifabeth Linke. Richelsberg 32, 1. 6380.

Pahle jedem 5% Provision.
Der mir Brautlente a. Gint. v. Bohn. Schlaf- u. Rüchenmöbel. eins. Betten, Matras, Dechetten. Riffen, Sofas bringt. Rab. in der Exp. d. Bl. an erfr. 6412

Nur bis Fastnacht! Nur bis Fastnacht:

1 Pinnd Zuder 20 .6

Schweineförse Fid. 55 ..

Bobnen, Pinnd von 12 .4 an

Selbst eingem. Sauerstraut.

Bobnen. Bobnen.

Gocosbutter 1 Pid. Pat. 55 .4

la. Schweineichmalz.

10 Ortinge 45 .6

Altstadt-Konsum,

Webergange 21.



in großer Mus: mabl. Reparaturen billigft.

H. Theis, Uhrmacher, Morinftrafte 4. (26971

Flechten. Mitefier, Sautunreinheit., Com-

meriproffen, Aerste empfehlen Dr. Ruhn's Gingerin Schwe-felmilch-Seife 80 u. 50 von Frans Ruhn, Kronen Barf. Fabrit, Rurnberg, Dier: in Avoth. Drog. u. Part. 26995

Elektrisiere dich selbst. Broschüre und Schoene&Co., Frankfurt M. 234.

Bei drauentrantheiten ied. Art wende man fich ver-trauensvoll an drangista Bagner, Kirchgaffe 13, 1. [6169 Sprechttd. 10—12, 3—6 Ubr.

Blanca:

Frostbaljam beilt offene u. geschloffene Beuler in 4—5 Zagen. Glaiche 75 Bi und 10 Bi. Borto. 3 1 Blanco-Bertrieb Biesbaben.

Haut-Bleich-

Seife "Chloro" bleicht Geiicht und Hände rein weiß. Wirfam erprodet unisäddiche Geite gegen unischen Hautlarde, Gommersprollen, Lebersteite, gelbe Fleck. Wit ausführlicher Anneil, SO & Man verlange echt "Chloro" II vom Auderatorium "Lev", Dresben-A. 3. Erhältl, in den Appolhefen, Trogerten u. Parfämerien.

Depots in Biesbaden:
Töwenapothete, Langgasie 37,
Schützenholavothete, Langgasie 37,
Launusapothete, Launusitr. 20
Biltoriaapothete, Rheinftr. 41,
Orog.Back EstlomiZaunusitr.
Drog.Back EstlomiZaunusit.
Drog.Back EstlomiZaunusit.
Drog.Backer. Reugasie 39,
M. Sassentamp, Manritiusstr. 3
Cito Lilie, Worisitr. 12,
B. Nachenbeimer, Bism.Mg. 1
G. Nöbus. Taunusitr. 25,
J. G. Nüller, Bismardring 31,
E. Borgebl, Mheinitr. 55,
Ehr. Lauber, Kirchgasse. 13, 76



Brikets

bestes, billigstes und reinlichstes Heizmateria! liefert in plombierter Säcken mit garantiertem Inhalt von netto 50 kg oder in UBIK-Kasten



Preis Mk. 1,15, Ludw. Jung. Bismark-Ring 32 L

Telephon 959. Königl. Theater.

, Abonnement A und C.

Orchefterfeffel I. Reihe lints, Bl. 2. abjugeben Raberes Bortier, Sotel Cobengollern,

Dは145点 等

Moman bon Sanna Hichenbadi. (Radibrud verboten.)

erfells, und mit der Erfenntnis enfells die Reue in das verzweifelnde ers eingezogen sein, die bittere Reue um ruiniert serfidete Lebensglud der erften, gelieb-braven frau, um die troftlofe Zufunft eigenen Ainder. Bahrlich, jein Efend teigenen Rinder. Coupertio, fein Elend the riciengroß, grengenloß gewesen fein; Bunder, daß sein armer Menschengeift runter gelitten. Armer, armer Freund!

graufen wird heftig geläutet, und Dr. art ichredt and feinen Gedanten empor, naditen Moment ftebt jemand in der Ge in dunfel im Zimmer, und man bie Juge des Eintreienden nicht unter-ben, aber er hat den raichen Schritt ereiben, aber er hat den raiden Schrift ernet und ruft freudig: "Aur bereinfpaziert,
nfer Saulewind, finden deinen alten OnTimmerfunde haltend." Mit einigen
den Schriften fteht Deinz Frank neben
nem Obeim: feine ichlanke Geftalt erde fait deffen ftattliche Sobe, und was der
an gebietender Männlichkeit vorans
bas erfeht des anderen sonniges, jugend-

Die ichütteln sich die Sande. "Bas versellt mir denn die seltene Ehre deines Bestellt mir den die seltene Ehre deines Bestellt der Gert Ressellt fragt der ältere den ersten Begrüßungsworten scherzend. Selden oder Geldmangel?" Der junge am schiedt den Koof. "O, nein, Onfel, die jest surchbar solld, wahrhaft unbeim solld; meine Conleurbrüder ertlären gerreicht aber verrückt. für fibergeichnappt ober verriidt. rate übrigens, fie haben recht!"

to flingt ungebeuer tragifch, und pat Dube, feine Deiterfeit au verber er flopft dem Reffen ermutigend auf Schulter. "Run, nun, Being, io ichlimm bes woll nicht fein. Jedenfalls ftedt eine füdliche Liebe babinter." Der Student

jeufat tief auf. "Also," lächelt der Aeltere, "derchea la femme!" Deing springt auf und beginnt im Jimmer umberzurafen, dabei ertönt es in abgerifienen Säben von seinen Lippen: "Ja, es muß einmal rans — es erfückt mich sonn. Bin hierher gerannt — ohne lange au überlegen — und wenn es auch ichmerer mirt als ich bei be ichmerer wird, als ich dachte - rrraus muß es!" - "Das ift recht, Junge, ichieß los!" ichaltete der Alte ein und kann fich eines leisen Unbehagens nicht erwehren, denn es ichweben ihm allerlei Beiblichkeiten vor, wie Rellnerinnen, Coubretten oder Berfauferin nen, die in ber Regel Giubentenbergen ent-

auffahren, icin Reffe hat einen Stuhl umgeftoßen und richtet denselben eben mit Behemens auf seinen ursprünglichen Standpunkt
aurud. "Ich will Licht machen," ichlägt der
vorsichtige Sausherr vor, aber Seinz wehrt lebhast. "Rein. nein, Onkel, es geht besser im Dunkeln." — "Run, wie du willt, mein
Innge. Also ich bin ganz Ohr." — "Sieht
du, Onkel, ich quale mich ichon lange damit,
es nimmt mir alle Luft zur Arbeit und zur es nimmt mir alle Luft aur Arbeit und aur Couleur. Ich halt's nicht mehr aus." Dr. Derbart feufat ein wenig ungeduldig, doch eins: "Unterbrich mich, bitte, nicht, Ontel." eins: "Unterbrich mich, bitte, nicht, Onfel." läßt ihn die beabsichtigte Bemerkung: "Jur Sache!" unterdrüchen. "Sie ist das berrlichte Geichöpf der Belt." jährt der begeisterte Jüngling sort, "eine Grazie — eine Debe — eine — "Er sucht nach einer weiteren erschöpfenden Bezeichnung für die Augebetete seines Derzens, aber ein Blid in das Antlis des Oheims läßt ihn raich sortsabren. "Sie ift natürlich aus sehr guter Kamilie," der Anwalt atmet erleichtert aus, "aber es gelang mir dis seht nicht, mich dieser zu nähern. Wie ihn nu bente sehe daß du sie kennft, da ward es Licht in mir."

Dr. Berbart ichant betroffen auf. "Ich fie tennen?" wiederholt er erftaunt. — "Aber gewiß, ich fab fie doch vor zwei Stunden aus beiner Bohnung treten." — Die Duntelbeit verbirgt das Erroten bes jungen Mannes, der eine Grage nach feinem Berbleib in die-

auch bas aichbleiche Antlit bes älteren mit ihrem mitleidigen Schleier. Sefundenlang ift es gang friff, bann fragt Dr. Derbart langiam: "Du meinft Fräulein Berwig?" — "Natürlich!" — Being ift froh, daß bas Geftändnis beraus ift. Er achtet weder auf ben rauben Zon in des Ontels Stimme, noch bewertet er daß bieler mie pernifitet in jehrem mertt er, daß diefer wie vernichtet in feinem Seffel liegt.

Der Schlag biefer Rebenbuhlericaft trifft ben gereiften Mann au ploblich. Er hort nur mit halbem Ohr auf bes Reifen Erzählung, mit halbent Opt auf des Keffen Erzagtung, ber, nun der sichwere Ansaug überftanden, mit der Liebenden eigenen Ausführlichfeit icde Begegnung aufs Umftändlichte beschreibt. "Bas rateit du mir zu tun, um diesen unhaltbaren Justand zu ändern?" fragt er am Schlusse feines Berichtes.

Bei diefer direften Anfrage fahrt der Dot-tor aus feinem bumpfen Bruten auf. Ohne ben Ginn von bes Reffen Reden verftanden den Sinn von des Reffen Reden vernanden au haben, fagt er, und ihm ift, als ftände ihm das dera fill vor der Entscheidung der nächien Minute: "Und sie liebt dich auch? Dat sie es dir gesagt?" — Der Student schaut verwundert auf. — "Eben nicht! Ich sagte dir ia. daß sie mich vollftändig absabren läft. Sie macht ein bitterböses Gesicht, sobald sie mich erblickt, und weicht mir aus, wo sie kann, indesen, ich vermute aus gewissen Angeichen beffen, ich vermute aus gewissen Angeichen immerhin ein wärmeres Interesie für mich, acgen das sich ibr Stola mächtig wehrt. Sie ist nämlich riefig fiola, mein holbe Liebe, man neunt sie in K. allgemein die Prinzeh. Der Anwalt atmet erleichtert auf, Die Soff nung fehrt mit siegender Macht in fein ver-aggendes Berg gurud. "Und worin bestehen diese "Angeichen", die dich fo siegesgewiß ma-chen?" fragt er ein wenig spöttlich.

Being gögert verlegen. Er batte auf die damalige Begegnung auf dem Babubofe angefpielt, als Bertha Berwig, ibn nicht angefpteit, mehr anwesend vermutend, suchend nach ihm ausblickte, entiduscht, wie er sich einbildete. Aber das, was seinem abnenden Herzen ein Beweis ichien, würde der Obeim nicht als folden anfeben, und fo ichweigt er fieber darüber und versett ausweichend: "Das ift Gefühlssache, lieber Onfel, ber Inftinkt der

Liebe vielleicht; begrunden tann ich bir biefe

lleberzeugung nicht."
Der andere lächelt fein. "Da kann ich na-türlich auch fein Urteil abgeben. Immerhin möchte ich dich darauf aufmerkfam machen, daß ein fo feltenes Madden, wie Bertha Derwig, auch ichwer ju gewinnen ift. Wenn fie dich liebt, dann "Gludauf!", dann baft bu ne dich liedt, dann "Gludauft", dann hatt du das große Los gezogen. Immerbin wärft du aber noch nicht am Ziel deiner Wüniche. Diese Verle bedarf der goldenen Haffung, nicht für sich — bewahre, sie ist aufpruchslos und einfach, aber sie hat eine Familie, die ohne dies tatträftige, ielbswergesiene Geichöpf dem Ruine preisgegeben wäre. Sie unterhält dieselbe mit der Arbeit ihrer gen unterhalt diefelbe mit ber Arbeit ihrer geichidten Sanbe! Berfiebit bu mich?" - "Rein, Onfel." fommt es fleinlaut von bes jungen Mannes Lipven, der mit immer ftei-gender Bermunderung den erregten Borten des Obeims gefolgt ift. "Sind denn Her-wigs fo arm? Sie haben doch die prachtvolle wigs so arm? Sie haben doch die prachtvolle Billa und leben auf großem Juße, und dann, die Fabrif in B."— jagt er ungläubig.— "Bis jest!" lautet die bedeutungsvolle Antwort.— "Steht es sinangiell so schlecht um Oerwig?"— "Er ist ein toter Mann."— "Bird der fräusliche Gerr das tragen?" fragt deinz mitleidig, da er des Obeims Bemerlung bildlich ausgesät hat.— "Er ist tot, begreist du nicht? Er wuste, das er dem hereinbrechenden Chaos nicht troben konnte, und so bat er in einem Anfall von Geistesgekörther hente früh die Dand an sich gelegt." (Fortfebung folgt.)

Das Thuringifde Tednitum 3lmenau sabit im gegenmartigen Cemefter einichliehlich ber sweds prattifder Ausbildung in ben neben ber Anftalt beitebenben Sabritwertftatten beicaftig. ten Braftitanten 580 Befuder. Die Anftalt bat Abteilungen für allgemeinen Maldinenbau und

Eleftrotednit fowie Spesialabieilungen für Gifenboch- und Brudenbau und Bertsens-mafchinenbau. Es werden Ingenieure in 5. Teduiter in 4. Berfmeifter in 2 Gemeitern aus-gebilbet. Die Aufnahme erfolgt im April und Oftober, die Aufnahmebedingungen find pon Direftion auf Anfrage an erfahren.

Schmunzelnd beachten Aftionäre

bas Unfteigen guter Divibenden, wenn burch foftematifche Berwendung ber ftofe und folage feften Bruno Blühtorper Die Befchaftsunfoften

fich gang wefentlich reduzieren! Die erprobten Bruno - Blubftrumpfe laffen fich bequem handhaben, befigen eine faft unverwüftliche Lebensbauer, fparen auch erheblich Steuern, geben ein brillantes Licht und find jubem fehr preiswert! Berlangen Gie in ben einschlägigen Bertaufsgeschaften ftets bie echten Bruno - Blubtorper, Die immer burch Ramenszug tenntlich find! Bruno-Gefellichaft m. b. S., Berlin, Liebenwalder Strafe 10.

!Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt.!

MANNENDERVERSENDERVERSENDERVERSENDER



dieser Schutz-

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

hoflieferanten.

Saijon-Alusverkauf.

Die noch vorhandenen WinterZäuhwaren
werden fast aum Einkaufspreise abgegeben. Diese
günstige Kausgelegendelt dauert nur gans furze
günstige Kausgelegendelt dauert nur gans furze
andere Zhuhwaren, sowohl in schwarz wie sardig,
darunter sehr viele Einzelvgare und Musier, zu
wirklich billigen Breisen. Als besonderes
Angedot empsehle einen Bosten echte schiede
Biener Ballschube ikseinen Rummerni deren
früherer Ladenpreis von 6-13.50 Mt. war,
ieht zum Ausstuchen von Baar nur 3.50 Mt.
na. Intani der Winterwaren nur 1. Etage.

J. Drachmann.

uf ber Winterwaren nur 1. Etage. J. Drachmann. 22 Neugasse 22.

3t. ber Btr. Det. 1.10, geliefert in der Gubre nicht unter 3tr. ber Btr. Def. 1.20, in Gaden per Btr. Det. 1.25 or gegen Bargablung.

27589

Anthracittohlen, Rohlicheider B at ele anberen Roblenforten empfichlt -

d. Eidbacher, Rohlenhandlung. Schrich a. Rh., Adolffir. 10. Telephon 139. Dellkat im Geschmack ist

Reich's gemischte Fruch marmelade. Aus frischen, gesunden Früchten selbst eingekocht. Sehr feines Frucht-Aroma, nahrhaft und bekömmlich, per Pfd. 40 Pf., bei 10 Pfd. 35 Pf., bei 100 Pfd. 30 Pf. Konditorei, Schokoladen- u. Konserven-Fabrik Telephon Aug. Reich, Tannusstr.

Wegen Geschäftsübergabe

Total-Ausverkaut.

Bonbonnièren, leer und gefüllt, Schokoladen, Konfituren, Kakes, Thee etc. zu billigen Preisen.

F. Jhlow Nachf., Konfitürengeschäft. Langgasse 24, gegenüber Tagblatthaus.

Gummi-Bett-Einlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder (gar. wasserdicht) Meter von Mk. 1.50 bis 6.75. 26909 Windelhöschen von Mk. 1.75 an, Sämtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege,

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20,

Arznei-u, operations- Frauenleiden
lose Behandlung von Frauenleiden
Matech's Kuranstalt "Carolus", Institut für Thure
Brandt-Behandlung, Naturhellverfahren etc.
Kaiser-Friedrich-Ring 92. 27274 Sprechstunden 10-12 und 3-8 Uhr, nur Wochentags

Vereinen, Gesellschaften, Klubs etc.

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung.

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder etc.

werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige und künstlerisch ausge-::: stattete Arbeit wird garantiert. :::

Druckerei des

Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

sh

R. B.

Nassauer keben.

Dienstag

Ebbes vun unferm Stammtifd.

Birrede: Gut Stuß, ehr Kumpahrn! Sannphilipp: Alleweil ichlägts awwer dreizehn, jest is jo des Birreche als noch uff de närriiche Kappejisung. Schorich: Jawohl: "Gut Stuß!" Die Belt iß ewe Daag un Nacht verridt un je näher die Kafienacht fümmt, um so mehr wächt die Narrheit, dis je gang Biesbade in ihrm Etrudel veichlunge bot.

scapfighartner tomme jo gut it me fich selver. Un wann aaner ericht im "Elserat" sit voer en Komiteter is, dann if es schun gar nit mehr mit em anszehalle. Dann stellt er nooch un nooch deß ganze dausche uff de Koop un vor sauter Liehalle. Dann stellt er nooch un nooch deß ganze Hänsche uif de Kopp un vor lauter Lie-derdichterei werd sogar deß Geschäft vessäumt. Sogar nachts im Traam sist er mitte unner de Schote. Er vesangt de "Rarrhalla-Marich" un rieft uif amol mit eme glickelige Lächele im Gesicht: "Mer i in ged de setzt Berich noch em ol!" Awwer ich will der en annern Berich uif die Melodie mache, du närrischer Narr!" So hot se im höchte Diskant geruse.

Dannphilipp: Un do dat se aach uit so unrecht. Es is nor gut, das die Geschicht nor noch e paar Daag dauert un dann e End hot, dann so ebbes hält jo des allerdauerhastelte Portjuche nit mehr aus. Un

dauerhafteite Portjuchte nit mehr aus. Un aach noch in ere Beit, wo die Beibaleit jeden Benning breimol in de Sand erum drebe,

che dag je en ausgewe. Schorich: De Streit um de Saus-ichliffel, der fieht ewe uff de Daages-Ordnung genau fo, als wie moriends gum

Friehftid en ichwarze ftarte Raffce un en

fauern Baring.

Birreche: Bann fich do nor faaner de Mage vederbt for die annern zehn Monat, die noch vun dem Jahr 1911 immerig bleime.
Dann mer fann nie wiffe, was do noch for

Im werraschunge tomme. Sannphilipp: Die allericheenst Im-werraschung hatte uns die Stragebab-ner geplant. Die wollte uff amol de Be-trieb einstelle un wollte uns uffs trodene trieb einstelle un wollte uns uffs trodene seize. Des batt' awwer aans gewwe, wann all die Madcher norgends in Biewerich an de Hatterell gestanne hatte un es war faa Elettriich fomme, um io nooch Biesbade ins Geichäft ze bringe.

Schorsch: Meenste werfelich, die Straßebahner wärn so ungalant geweie? Die dhun doch sunst den Spruch beherzige: "Komm de Dame zurechge: Do heert die Zartheit uss, wann es an de eigene Geldbeitel geht un wann es nor so regent van Strofgelder

mann es nor fo regent pun Strofgelder

wann es nor jo regent van Strofgelder un aach innitige abuliche Malige. Sannphilipp: Odder wann aaner de Daag immer sich vorn nis dem ungeschitzte Borderperron muß ausblose losse, daß er steis steht wie en gefrorene Stör. Do sann mer deß schun begreislich sinne, daß aam endlich die Gall ins Blut geht un dann uff amol de Betrieb still sieht. Awwer es soll is jeht Beschiedenes sich e Bische gebestert hawwe. "Ei sieh' dir doch, mein liewer Schorsch Gemol deß Stadtbild an,

So lääft doch gerade mitte dorch Langiam die Strafebahn. Do denkfte an die Beit nit mehr Bo mer de feuß mußt gebn: Doch neilich droht und des Malheur Un beinah' - warich geichehn!

Bud dir mol unfer Schaffner an . . . Beicheide, höflich fiets, Un frogt mer neilich jo en Mann: "Ra, liewer Freind, wie geht's?" Dann warichte licherlich erstaunt. Bann er vun hinne her, Dir leife in beg Ohr geraunt: "Beinah - geht's gar nit mehr!

Es fam dann gum Broteft die Stund, Bo's Personal getagt. Un mancher sunit veichwieg'ne Mund, Dot do sein Not getlagt Mer bot beichlosse dann am End: "En Streif nor helfe fann, Selbit wann aach mancher Abonnent Bergebens barrt der Bahn."

Jum Glud — be Streif is unnerdrudt, Mer beert noch 's Rlingeling, De Friede if noch emol gefildt Der jo am Fadche hing. Die Direftion gab manches nach, Es legt fich bald die But, Fragit du: "Bie geht's" nu beit am Tag. Co beerichte: "Beinah - gut!"

Schorich: Des war nach bes beite, was die Direftion mache fonnt. Ammer gefreit bot's mich, bas de Biesbadener Scheneral-Angeiger fo berabalt for die Strasebahner ins Zeig gange is. Do mußt jo bere Direftion in Darmitadt endlich emol en Sagfefieder aufgehn un e Geberngluh-Lampche in die Dammerung icheine, damit fe eingesehn bot, daß es fo nit meiter gebn fann.

Birrede: Gelbit in de Langgaif foll es jo jest aach nit mehr to welter gehn uff dem holperige, ichlechte, ausgefahrene Blafter, in dem die Schiene ichun gar nit

mehr feft liege. San uphilipp: Drum werd mer do in de eleftriiche Bage erumgeworfe, dag mer geicheidt mar. wann mer ericht fein Anoche numeriern dhat.

Soor ich: Wann do vier Berfone uif de Plattform fiehn, dann trete fe fich alle Sichneraage mit famtliche Nagebedel ein.

Birrede: "Deß ioll aliv beffer wern, dann daß Blafter werd uffgeriffe un e net Jahrbahn fimmt do hin.

Dannphilipp: Awwer uff unfere Rofte! Un dann fenne fich die Geickfeleit

dort, wann die Goff uffgeriffe if, gleich an Ort un Stelle begrawe loffe. Gorich: Du bift ammer en Gemiets.

menich!

Birrede: Bas millite bann

Sannphilipp: Des fennt ibr heern. Die Erneierung vun de gie werd sedenfalls nooch altem Regert icheenst Zeit vum Johr gelegt. wann die Saison am beste kei muß in de Langgaß' "gebud wern; entweder hinne, odder vorne in die Witt. Diesmof also in de Rin werd ansangs Mai angesange un den aller Griendlichkeit ufigeriffe. Die International aller Griendlichfelt utigerifie. Die Zentiebn dann noch in de erichte Sälft vam do un ftänkern die Luft voll. in auf Juli, wann die Kurfremde van Bie midder absiehe, dann ih deh neie giauwer fix un fertig un werd gleich in ichout, weil dann kann Kurgaft met Wiesbade is, der driwwer lagie much in de Langgaß ebbes de kaafe.

Birreche: Des war emoll an lante die Flötetön' im Straßeban Am nericht. Un ich weit e Flaich "Binkeler iprung Ansles", daß die Sach im Blei deß Kaisersch nooch Biesbade in "wie einst im Mall" Also die Ben Schorsch, haag dorch! Un seht gehts bei die Mutter, dann es sein noch veihe närrliche Sitsunge in Aussicht un narrifche Situnge in Ausficht un bo mer bie Beibeleit bei guter Laune b Chriftian, hol bie Babe! Gure!!!

Grundwasser

Kellern, Feuchtigkeit in Wohnungen beseitigt unter Garantie Ceresit. Wunner'sche Bitumenwerke G. m. b. H., Unna i. W. Ia. Referenzen. Katalog gratis.

handel und Industrie.

Die Borfe bom Zage.

Berlin, 13. Gebr. Die in den letten Tagen ber Bormoche an der Borfe berrichende feite Stimmung übertrug fich auch auf ben beutigen Berfehr. Gründe für die suversichtliche Saltung waren die am internationalen Geldmarkte herrschende Geldfülle, sowie die Neuberungen des Staatslefretare Delbriid in ber porgeftrigen Reichstagsverbandlung, das die wirticafelicen Berbaltniffe in einer auffteigenben Koniunftur fich befänden und der glinftige Bochenbericht der Banten. Am lebhafteften ging es wieder auf dem Montaumartt zu. wo für Rombacher und Phonix befonders gute Meinung beftand, die in nicht unbedeutender Aurofteigerung sum Musbrud fam. Auch Banten lagen bente recht felt infolge bes gimitigen Ausganges, ben die konfervative Intervellation im Beichstag genommen bat. Bon ameritanifden Babnen ftellten fic Ranada anfangs höber, gingen aber ipater auf den vor-geftrigen Stand zurück. Ruftliche Werte waren durch die neuerlichen Weldungen über die Beit unglinftig beeinflust. Betersburger internationale Danbelsbant blibte barauffin 13/4 Prosent ein. Huf die übrigen Umfabgebieten war das Gelchäft rubig und blieb auch fväter besteben. Unter Bevorzugung von Bodumern waren weitere aum Teil recht beträchtliche Kursbesserungen au ver-zeichnen. Tägliches Gelb 31/2 Prozent und

Much im weiteren Berlauf erhielt fich bie feite Stimmung, besonders am Montanmartte, wo Phonix bevorzugt waren. Kanada ftiegen auf große Meinungs- und Bramientaufe, Induftriewerte bes Raffamarttes waren wieder belebt und

Frivat-Distont 3 %. Franffurt a. M., 13. Jebr. Kurfe von 11/4— Franffurt a. M., 13. Jebr. Kurfe von 11/4— Greditaftien 213— Disconto-Comm 2% Uhr. Rreditattien 213 .. Disconto Comm. 1963 a 3/8. Dresdner Bant 1647/8 a 3/4.

Bodumer 235 .- a 236 .- . Deutich-Luxemburger 201.— a 2013/4. Gelfentirdner 215%, Darpener 1923/8 a 193.—, Phonix 248.— a 2487/8

Die Borfen bes Muslanbes.

Paris, 13. Jebr. (B. B.) Börien-Bericht. Die Fondsbörfe eröffnete in rubiger Daltun 3. Fransöfische Rente gebeffert. Gur Transport-werte zeigte fich gute Meinung. Die Geschäftstätigfeit erfuhr im Berlaufe eine weitere Ginichrantung. Bantaltien neigten sur Schmade. Gur fpanifche Babnen berrichte aute Stimmung. Malgeff- und Dartmann-Afrien begegneten reger Rachfrage. Ruffifche Sonbs ichmachten fich wegen ber Rachrichten fiber die Best ab. Türtische Unleiben lagen gleichfalls niedriger, Am Schluß

paris, 13. Gebr. (28. 3.) 4pros. Gerben

87.90.

Baris, 13. Febr. Bechiel auf deutsche Pläbe Imrze Sicht 123¹³/22, lange Sicht 123¹³/22.

Bien, 13. Febr., 11 Uhr — Min. Areditattien 676.50. Staatsbahn 746.50. Combarden 114.—. Marknoten 117.36. Bapierrente 97.—. Ungar. Aronenrente 91.75. Alvine 784.25. Dolzwerfohlungs-Industrie — Rubig.

ungar. Aronenrente 91.75. Alpine 784.25. Pols-verfohlungs-Industrie — Rubig. Railand. 13. Febr., 10 Ubr 50 Min. 33/4 pros. Rente 104.— Mittelmeer 435.— Meridional 679.— Banca d'Italia 1520—, Banca Com-merciale 941%. Bediel auf Paris 100.42—. Bediel auf Berlin 124.05.

Glasgow, 13, Bebr. (29. 3.) Anfang, Midblesborough Barrante per Raffa 48 10-, per laufenber Monat 49.13

Meffen und Martie.

Mannheim, 13. Jebr. Produttenbörfe. Beisen: Sept. —, Nov. —, Mars 2119, Mai 2119. Noggen: Sept. —, Nov. —, Mars -, Mai — Dafer: Sept. —, Nov. —, Mars —, Mai — Mais: Sept. 21123. -, Nov. -.-, Mars -.-, Mai -.-.

Bichhof:Marttbericht vom 13. Februar 1911.

Muftrich: Ochjen 57, Bullen 33, Rube und Garien 99, Ralber 47, Schafe 106, Comeine 1038. - Tenbeng: Geichaft rub, igi an Begen Ausbruch der Daul: u. Rlaueni, mar der Abtrieb verbate

a astrone delle	Preis ore tod Punn Lebends Schlachte gewat Tan-bil		Dur oft anneng pro 100 Tfan Lebende Ediste gewicht		
a) bollfleischige, ausgemäßtete, bocht. Schlochtwertes, ble noch nicht gezogen haben (ungejocht) b) vollfleischige, ausgemäßtete, im Alter von 4—7 Jahren e) mäßig genährte junge und gut genährte ältere, gering genährte jeden Alters;	50-52 48-50 45-47	90-95 88-90 86-87	51 49 46	21 89 86	
a) bollfleischige, ausgewachsene, hocht. Schlachtwertes,	44—46 41—43	80 –84 77 – 78	45 42	8277	
(a) gering genährte; bollfleischige ausgemöstete Färsen böchten Schlacktwertes, b) bollfl. ausgem. Kühe böchst. Schlacktw. bis in 7 Jahren, e) ätt. ausgem. Kühe u. wenig gut entw. ig. Kühe u. Färsen, d) mähig genährte Kühe und Färsen, gering genährte Kühe und Färsen; Gering genährtes Jungbieb (Fresser);	41—18 39—42 35—38 30—34	80—84 75—76 70—73 66—68	46 40 36 32	83 75 71 67	
a) **	63-66 59-64 52-57 48-51	105-110 98-104 87-95 80-85	64 60 54 49	107 101 91 82	
a) Wastlämmer und jüngere Wastlämmel. b) älbere Bdasthammel, gerängere Mastlämmer und gut ge- nährte junge Schafe () mäßig genährte Hammel und Schafe (Wesschafe) () geringere Lämmer und Schafe (Wesschafe)	40	80	40	80	
a bollfleifdige Schweine bis au 2 Bentner Lebenbgewicht, b) bollfleifdige Schweine fiber 2 Jentner Lebenbgewicht, e bollfleifdige Schweine fiber 21,6 Sentner Lebenbgewicht.	50-51 50-51 46-48	64—65 64—65 60—62	50 50 47	64 64 61	
e Sauen.	48-50	62-64	49	63	
Es wurden Schweine verfauft: 65 Mf. = 31 Stud, 64 Mf. = 116 Stud, 63 Mf. = 39 State					

62 Mt. = 37 Stüd, 61 Mt. = 8 Stüd, 60 Mt. 1 Stüd, 01 Mt. 0 S Die Preisnotierungs Rommiffion Biesbaden.

Berliner Börse, 13. Februar 1911.

Berlin Bankdiskont 41/10/0, Lombardzinsfuß 51/10/0, Privatdiskont3 10 Obligationen mit" sind typothekarisch nichergestell

	Stome, 10 178.00 - 6 Niederl. Kohine 11 200 50 - 6 Wistrath Lazer 200 - 6
d d d d 100 80h 100 80	Manch. 4 313 000 (Obschf. Eich. 8. 11 109 gold Wiel Akarem. 4 313
60. 1.4.12 4 100.40G Elbert St. 0.89 4 100.25b 60. 23 91.25b 8scar Ant. 98 43 98.90b 60. 27 HI XIX 4 100.00b 60. 40. 11 2.20 33 100.50b 4.6. 1 Martind 0 62.00G Frankf H 8 XIV 4 95.50G Escha Scient 32 Alleld-Gron Fa 0 102.00B Gelbert 102.00B	
EG B B B . Pr.Schart 1912 4 100 25G Hallesche StA. 4 100 60G E co. 23 91 10b co. co. Pen 6 103 30b GetteenGriter 35 Schlesberger Pl 4 199 00 5G Alle Cherry Floring Control 100 600 1	rie VA 6 114 6010 do. PrtiCom. 3 179.751 Witten. Gastil. 3
de. co. 35 94.506 Nano St. A 55 34 E co. 35 91.10b Elegenable Cramm Attian co. 101 at 15 4 100.20b Ment Sedir 1 4 100.20b Alumnium and 12 270.20b German	Glach 14 (227.50:0) Grenzt&Koppel 13 214 50tG Zeitrer Busch 11
5 2 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	
5 2 450b0 46. 07/19 4 100 300 60. 330 - Segretary to 6 6 - Want 56 XY 19 4 100 250 100	Spine 0 138,60G Rasencherg, Sp 9 127,006 E Allga Com
2 C 3 k 4 60. 4 102.50bil 60.01 07 04 30 91.300 on 31 91.100 into-tabets 1 76.500 that it is 100.50billage store by 8102.25billages 6 133/380 25billages 6	Control 0 65 25h Phain Stablant 7 174 000 5 Behffeliff # 180
20 5 60. Staffel L 4 100.3056 Magdet S1a10 4 100.606 Auget File Hertet LA 2 69.5050 co. co. il 24 23.5056 Fr Vant Gea 9 177.7506 Salets Society 16 239 0006 Halesch Co. 20 101 24 20.5050 co. co. il 25 20.756 co. il 25 20	# Mach 20 325.02G Riebeck, Mrt. W12 243.70m E Stat. E.S. 6 15.00
60 co. 1007 30 51.8065 do. 75 91 007 30 53.605 Broadw 2071, tru 207 006 Minderfacette. 30 37 5005 Mark 3 4 97 0066 State 51 10 173 0068 Berg Mich 51 18 249 906 Hard. 4 101 208 Mindeser St.A. 4 Citi-Mind P.A. 30137 106 Mark 841 50 78 256 Mening, VI VII 4 99 106 Granathe 5k 50115 006 Berg Mark 16d 4 93 500 Mark 841	Vián G. 7 (196,00) Rombach, Kitt. 8 (187,1010) 46, 20160 18
6 de. 51 92 000 Maunberg 07 31 91 000 Hamb 507ir L 3 866 00b Center. Statut 6] co. VIII 4 99 1006 co. Hama Nya. 80170 50x6 Seri. Section 5 119 00x6 Hart Set	Pr.A. 71141.8016 do. Junkert, 6 154.5016 17 ERL BOOM 7
音子が出 Brem.Ant. 1890 30 91.25G Penner St. Ant. 32 Ubacker co. 32 Warneth Wins 7 227.505 co. IXx 1914 4 98.1050 Srain Suc. Sing a 108.75mG de. Eint. Will 185 00mG Harpace Co. 32 Wittelmenr J.4 Ga. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Comm. c. Oix 5 6 118.25c de. Warneth II 4 250 00B Harpace Co. XIVx.1916 4 100.200 Co.	
- 2 2 60. 96 3 81.008 Statiner St. A 33 90.200 Oldenh. 407LL 3 123.306 Print Hebri . 1 4[146.905 60. 1913 34 91.600 Darmstadt. St. 6[153.60x] Singleto Much 128 439.50hB Happer E	
C 2 2 2 60 XXI. u. 17 20 95.000 Sert. Pico 5 117.800 ABSISHESSINE FORGE Florestation Print Ibeliant Co. unit. 06 31 91.750 co. Ettait. Carlo 5 112.500 Stanova March 5 125.255 Harton 5	Prayer 9 170 508 Sangarh Mech 6 187 5050 # MigOl
de. EXIII. 0.16 4 101.500 do. ceue 4 100.500 do. ins. 4000M 48 Dur-Frager Cld 3 77 75G Nored Grein III 4 58.500 Dissoot Rather 3 2155 25abl do. Consultabilit 224 7050 Hatmans	Wagt 40 586.80td Schlegel St. 9 159.25G 5 Brot. 1818
20 2 - 0 Hamby St.R. 07 4 100 906 de. de. 32 91 508 de. icos 1001 vi 42 99 405 Calif. Carittedul 4 05 1006 Press. Scir. 1/1 4 15 1506 Descript Bank St/18 205 de. Victoriahr 7 123 0006 Heach for Carittedul 4 05 1006 Press. Scir. 1/1 4 15 1006 Lean. 4 20 162 105 Scir. 6 20 162 163 165 Scir. 6 20 163	
2 5 12 6 de. de. 86/02 3 82,500 Cat.Ldoch 4 100,300 Buig St. Ani.92 6 de. Sib. 89 4 de. X 31 90,400 Cathaer Grder 8 174 7560 Separation 2 114 756 Ulter Sept. Company of the Sept.	gbag 34 433.5066 Schifferhof Br. 0 36.5056 00119
5 7 2 - 0 ac de. 06 304 05 3 \$1 0040 do. do. 3 \$2.50 do Can Ast. 1895 6 - 0 do. frg: grands 3 \$2.250 do. v. 03 ch. 12 4 93.600 Banness Sant 7 2447 400 Branness Water 12 216 0000 Kattrants	Brgs 12 249.60m Schob & Salzer 20 348 50m Dorm 04 100
0 c c 34 94.500 ca v 1805 43 95 10:00 Spotstrume 1 2.6 57.500 ca v 100 5000 Unior Sant 72/126 000:00 State Com. 4 116 0000 Kiniman	a Strk 20 341 306 Scholth Brauer 14 268 7600 Francisco
5 Brandesh.Pr4 34 Ostpreus. 4 100.706 do. Tienthis P. 5 101 006 do. Obt. Cold 5 98.800 do. v.86.83.94 31 90.506 Nanigob. Var. 8 7 136.00x0[Stemer Line]. 0 178.30x6[Kanig W do. 04 ob. 131 31 50.706 Laipt. And. A 9 172.00x6[Stemer Wollk 16 267.756 Kanigrab	
9 2 3 5 6 Column Fra. Obl. 4 100 000 2 Forms. Lett 32 91 200 de. Goldrente 1.3 40.60b Mesce-Kursk 4 96.75b do. K-0.95 2006 Magnet 1.3 1050 Caroline b. Onto 10 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12	rt. 2ski12 178.50hG Siem. & Halake 12 241.75b Samenia 850 June 19
2 Form, Fr. Ant. 30 82 008 2 do. noted 31 90 500 Jap Alt. 10.1.7 40 98 508 Sad - Menthanh 4 91 500 GFr. Nys A 8 1 10 4 100 250 Markinshelank 6 100 500 Other Street - 127 1449 800 Kingserh	# Shn 12 208.25G Spins # 5, abc 7 60.600 Wester-1844
3 5 1 2 2 4 6 6 6 3 7 5 103 400 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	(bote 6 111 1000 trapharalline 1 79 906 amend in
- Rhein Prx. Obl. 32 91 5050 x cs. 31 92 500 (Desterr. Goldr. 4 93 300 Most KiewWor. 4 91.505 (do. 1005 uk.14 4 95 300 (do. Kradithan) 6 124 2500 (Concardia Sph. 6 137 5050) Lauchha 6 124 2500 (Concardia Sph. 6 137 5050) Lauchha 6 124 2500 (Concardia Sph. 6 130 4500) do. Printhank 7 128 2500 (Concardia Sph. 6 137 5050) Laurable 3 135 300 (do. 1007 uk.17 4 99.500) do. Printhank 7 128 2500 (Concardia Sph. 6 137 5050) Laurable 3 135 300 (do. 1007 uk.17 4 99.500) do. Printhank 7 128 2500 (Concardia Sph. 6 137 5050) Laurable 3 135 300 (do. 1007 uk.17 4 99.500) do. Printhank 7 128 2500 (Concardia Sph. 6 137 5050) Laurable 3 135 300 (do. 1007 uk.17 4 99.500) do. Printhank 7 128 2500 (Concardia Sph. 6 137 5050) Laurable 3 135 300 (do. 1007 uk.17 4 99.500) do. Printhank 7 128 2500 (Concardia Sph. 6 137 5050) Laurable 3 135 300 (do. 1007 uk.17 4 99.500) do. Printhank 7 128 2500 (Concardia Sph. 6 137 5050) Laurable 3 135 300 (do. 1007 uk.17 4 99.500) do. Printhank 7 128 2500 (Concardia Sph. 6 137 5050) do. Printhank 7 128 2500 (Concar	
2 0 4 0 5 60 17, XII 4 101.00G 3 Sichningh 4 100.40G 60 Siber. 4.2 97.10hG Rybinsk gar 4 91.40kG 60 Nyr. Vers. 4 98.80G Walterin Sark 5 100.50kG Catherin Pag. 12 226.80hG leafter 5 0 5 0 5 0 5 0 5 0 5 0 5 0 5 0 5 0 5	Rist 91,185.000 Stells Tink-Air 5 142.000 Landon 475
報子の見子 de. 6a. 32 E co. 3 81.75G Part StA unt 11 3 66 40 66 Part StA unt 11 3 66 40 66 Part StA unt 11 4 95 560 Norded, Grandler 6 120 50 60 Decrease Bas 3 170 806 Respect	Grobe & 118 10G Thatefigenhim 7 214 5090 Paris - 107 4 MIS
Tellew, Anlaine 6 100.500h co. L A. 4 100.758 Numan. 1901 5 102.00G Anat Seb. Obl. 49105.500 do. 177 1814 4 99.8040 doc abrick 52 79140 0000 co. Lu. 492 101 201 2010 lindendr	Gana 4 83 200 de Milla Raffert 1 177 0016 Schweit 4 2 20
0 5 0 5 60. ek. 15 39 51.800 Schillettel 31 91.806 de. 1803 4 95.758 Nat. Mittelment 4] de. XIVII 1817 4 100.000.0 [or 20d A 10 164 50.6] December 1 4 308 000.0 [canada canada	
60. de. 4 101.50G de. ce. 4 100.00d de. ce. 1881 4 92.10h Chir Pac. 1943 4 de. XXX 1919 4 100.10kG de. Cr. Ad A: 8C 9 192.00h Seria Aki. 8c 20 348.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 348.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G Lee Lin Bi. 6 128.50b de. Unido-8: 20 343.00G de. Uni	s &Co. 16 274,00 htt Victoria Fabrr 5 107,50 to Cald SHittle
# Heen St. J. 01 4 100 100 do. do. 31 90.758 do. do. 1905 42100 2016 Elevis Illine N 4 77.500 do. J. 11 1014 31 93.1010 do. lebison 7 21 5056 do. Victorial 5 117.0016 Mark We	tt. 8gw @ 123,755 Vogt & Welt 15 230 5810 20-17212 230 5810 20-17212
50 1 36 Sertiner St.Ant. 32 59.0000 60. 40. 3 80.750 60. Stantart 4 94.5000 Destroye Hyant fo. 1117 1912 31 91.100 Sertinate . S. edi 42 258 60. Wagrould 277.500 60. Se	rguert 35:1507.000 Wagest Gran V 4 0 173.00:038 Rott Will
E	Yest A 1129 750 Washington 10 100 100 100 100
0 - 5 - 2 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10	Camil 10 123 250 Westiglia Cett 10 178.50h 119 324 345 1000 4.50
2 600 0 1 60 500 1 60	inings 18 272 020 do. Drabteers 10 238.90% Heads
5 5 5 5 65 60 .	AN AC 15 A 15 GE 0000 1 Co. Steward & F. 40 ADMINISTRATION
de. 87 m. 171 4 100 00 cc 2 1 91 200 cc. Loce . tre 179-1040 de. Kame - Obt 21 92 500 West Lupvert 6 104 200 Sactivent Brys. 8 189 506 Necessary	er-die lies een Intenst Court 1 (1)3'000 transmen

schreiben Sie dieser Wenn Sie einem Mann das III Trinken abgewöhnen wollen

Dienstay.

ut dies erfolgreich bei ihrem Manne, Bruder und vielen ihrer starn und nun will sie Ihnen in freimutiger Beise don dieser starn Metode ergählen, die sie mit so gutem Erfolge anwandte. Diese Wetode kann an dem

Trinfer unbemerft angewandt tverben und Ihre Bribatangelegenheiten bleiben vor der Oef-fentlichfeit bewahrt. Frau An-berjon ift bemuht, andern gu helfen und beshalb raten wir ernftlich jedem unferer werten Leser, der einen Lieben hat, der trinkt, ihr noch heute zu ichreiben. Wenn Sie ihr schreiben, wird sie Ihnen erzählen, wie sie ihren Mann den der Truntfucht befreite.

Gie berlangt nichts für biefe bilfe und es ift barum fein Grund borbanben, warum Gie nicht fofort an fie ichreiben follten. Ratürlich erwartet fic, daß Sie ein personliches Inter-effe daran haben, jemand von der Trundjucht befreit zu fe-hen und nicht etwa aus blober Meugierbe anfragen.

Schiden Gie Ihren Brief bertrauensboll an ihre Abreffe:

nu Margaret Anderien, 108 Linden Str., Hillburn N.Y., Amerika um es noch leichter für Gie gu maden, ichreiden Gie beutlich Ramen und volle Abreffe auf ben unten beigefügten Coupon lenden Gie ihr biefen.

2. Das Briefporto nach Amerita ift 10 Bjennige.

Rrs. Margaret Anderfon,

101 91 82

64 61

63

108 Linden Strafe. Sillburn. Rem Bort, Amerita. Bijte ichreiben Gie mir, wie Sie 3brem Manne bas Teinten abgewöhnten, ba ich mich perfonlich für jemanb ber trinft, intereffire.

Bitte foreiben Ste febr deutlich)

Birate und Dausnummer ----

Sudweine: direkt importiert,

p. % Ft. Mk. 1,25, 1,60. 2,—, 2,50 1.80, 2,75, 4.— -.90, 1.20 1.25, 1.80, 2,50 1.60 Portwein Samos Sherry Malvasier . Marsala Auf diese Preise vergüte für leere Flachen 10 Pf.

Wilhelm Hirsch

Eleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17. Telephon 868. Gegründet 1878

Konfirmation u. Kommunion

empfehlen wir

schwarze und weisse

aus prima schwarzen und weissen Stoffen, Malbfertige Roben in Mull u. Batist,

Leibwäsche, Feston- u. Spitzen-Röcke, Taschentücher, Korsetts, Handschuhe und Strümpfe,

Stiefel für Mädchen und Knaben, Knaben-Hüte.

Kragen, Manschetten, Hosenträger, lemden, glatt, in Falten und gestickt, Serviteurs, Krawatten,

Schirme für Mädchen und Knaben, Gesang-, Gebet- u. Erbauungsbücher,

Wandsprüche

Berdenklich grosser Auswahl zu billigsten Preisen,

Heute früh entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere gute treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Pauline Hertz,

geborene Löwenherz,

im beinahe vollendeten 71. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Hermann Hertz.

Wiesbaden, 13. Februar 1911. Emserstrasse 6.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. Februar, mittage 12 Uhr, vom Leichenhaus des israel. Friedhofes aus statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen

27613

Amtliche_Anzeigen.

Mittwod, den 15. de. Mts., vormittage 11 1 thr, ver: fleigere ich

24 Selenenstrage 24

hierfelbit öffentlich zwangsweise gegen Bargablung:

6 Bertifos, 1 Flurgarberobe, 18 Stüd gestemmte Türsutter, 6 Schreibtische, 5 Sosas, 1 Gaslüster, 760 Sind Türbefleidungen, Besteidungsplatten, Oesen, 2-für. Rleiberschränse, 4 Kommoden, 3 Kücken, 1 Doppelspanner-Wagen, 4 Schweine, Hasche, 2 Wachtliche, 1 eintür. Eisschrank, 2 Regulators, 1 Sosa mit Umban, 1 Plüschgarnitur, Bettücker, Bettbezüge, Lischtücker, Kopstischebezüge, Ausziehtische Trumeausspiegel, 1 Busett, 1 Pserd, 5 Bilder, Betten und dergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher,

Schwalbacher Str. 44, II. St. 26915

Ruthol3-Verfteigerung Frauenstein. Min Donnerstag, 16. Gebruar, 10 Uhr vormittags, werden im Frauenfteiner Gemeindemald in vericiedenen Diffriften folgende

Rushölzer verfteigert:

39 Eidenstämme von 29,91 Jeftmtr., 122 Birtenstämme u. Stangen, 1. u. 2 Klaffe, 16,42 Feitmtr., 13 Fichtenstämme 8,89 Festmtr. Darunter find Eidenstämme von 2,91—2,50 Festmtr.

Bulammentunft an ber Ludwig Sowent-Butte am Grauen Stein. Grauenftein, 18. Februar 1911. Der Bürgermeifter: Unkelbach.

Morgen Mittwoch, den 15. Februar cr., morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangenb, verfteigere ich wegen Wegjugs in ber Billa

Neuberg

nadperzeichnete, fehr gut erhaltene Mobiliar. u. Saushaltungs gegenftande, als:

Gine fchwarze Calon-Ginrichtung, fompl. Rugo. und Mahagonic Betten mit Roghaar-matragen, Rugo. und Mahag. Zpiegel, Rleider. matrahen, Ruhb. und Mahag. Zpiegel, Kleider. Weihzeuge und Bücherschräufe, Washtoiletten, Nachtische, Eichen Büstett, Kommoden, Konfolen, Ruhb., Wahag. und schw. Spiegel mit Trümcau, Ruhb., Schreibtische, Salongarnit. mit Teiden: und Plüsch, einzl. Tosas, Ottoman, Politersestell, Muszich, runde, ovale, viered. Tviele, Nah. und Bauerntische, Ruhb.: und Giden-Robritible, Meiberständer, Jandtudbalter, Statteleten. Etageren, Saulen, Bostamente, Regulateuren, Bollschmämände, Aepsiche, Läufer, Portieren, Gerdinen, Rider, Deigemälde, Ripp: und Deforationsgegenstände, Nähmaschine, Ridelius-Musstantomat, Rohr: und Korbmöbel, Gartenmöbel, Gartenfälland, Lüster aller Art, Eisichrant, Wäschemangel, Waschmidtund, Küchen: und Kochgeschirt und bergl. mehr meistbietend gegen Barzahlung.

Bernh. Rosenau,

Auftionator u. Tarator,

Telephon 6584. Telephon 6584. 3 Marttplat 3

Was koftet eine Fenerbestattung in Main; für unsere Mitalieder in einfachter form?



Binffarg mit einfachstem Transportjarg . . Dif. 40.-Stervell 8.00 .

Seforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—

Telephon und Eilbrief 1.—

Leichenwagen 20.—, Einssicherung, Harsmoniumspiel 70.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: DRf. 162.50

Sinafcherung 30.- an die Bereinstaffe It. Statut 20.- . Mf. 50.-Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfüg. nicht vorbanden "4.70.

Bei einer Trauerfeier durch einen evang. Geiftlichen in Mains sind an die evang. Kirchenkasse in Mains mindestens 10 Me. und für den Kirchendiener 2 Mf. zu zahlen, serner ist dem Herrn Geistlichen ein Wagen zu stellen.

Beitere Auskunst wird auf dem Büro des Bereins, dei herrn Ferdinand Vulpius, Markstür. 30. Ede der Kengasse, Part. Laden oder 2. Etage, Telephon 107, von morgens 10–12 Uhr erteilt.

Verein für Feuerbestattung E. V., Wiesbaden.

Kamilien-Anzeigen

jeder Art finden die beite Berbreitung im

Wiesbadener General-Unzeiger

Als Amisblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbaden er General: Anzeiger in erster General: Anzeiger in erster die die standesamtlichen Rachrichten aus Wiesbaden und Umgebung, westhalb man gewohnt ist, im Biesbaden er General: Anzeiger auch alle Familien-Anzeigen angezeigt zu finden. — Auf Bunsch versenden wir an zehn und bei der Beitellung der Anzeige mitgeeilten Abresien von Berwandten und Freunden den Biesbadener Generalben ben Bicobadener General. Angeiger mit der angeitrichenen - Familien:Mugeige -

= völlig foftenfrei! ==

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Mm 11. Febr. Eftoe, Maria Mah. | Mm 13. Gebr. Angufte Roth, ged. geb. Ulfamer, 70 3. 21m 12. Jobr, More. Butfo, geb. Boter, 73 3.

Reichard, 69 3. Eugenie Alfred, E. b. Roblenhandlers Bhil. Coon, 18 %.

Blebrich. Geboren:

Mm 29. 3an, bem Schneiber Rarl Gogelein e. G. Bin 1. Gebr. bem Zoglohner Beinrid Coder e. 16. Eim 2. Gebr. bem Tagiobner Jafob

Karl Geiß e. T. Man 3. Gebr. bem Gärtner Albert Feeber e. T.

Strafenbabul daffner Balentin Coinrid Schirmer bier und Mar-garethe Gimon in Maigenbad. Etrogenbahnichaffner Elibert Die-

21m 3. Gebr. bem Schioffer Bernhand Goldmann e. C. Elm 3. Gebt, bem Gaftreitt Gold Stänger e. T. Um 6. Hebr. dem Mackmann Ju-lius Bager (Zwillings, e. T. u. e. S

lim 8. Febr. dem Chmmafallehrer Mari Rapeller e. G. Mufgeboten: ntin | rach bier unb Chriftian Gifder in

Schneider Georg Reinhard und Sophie Elfacheth Josefine Schafer, betbe in Mains.

Berrhelicht: Weber, Gebrifardeiter Geinrich foart Weodor Beer und helene Wetabt, beibe hier, Geftorben:

tim 6. Jede, Luife Friederife Str. dim 6. Jens, Handine Kalderung belmanert geb. Kausermeister Fried. tim 6. Jese, Maurermeister Fried. Tim Schwalkach, 38

Königliche Schaufpiele, Dienstag, 14. Februar abends 7 Uhr: 32. Barjiellung, Abonnement B.

Cavalleria rufticana. Melodrama in 1 Aufsug, bem gleichnamigen Bolfsftid von S. Berga entnommen von S. Targioni-Lossetti und S. Me-nasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagui. Santussa, eine junge

Turribu, ein jung. Bauer Derr Denfel

Qucia, seine Mutter
Grl. Schwarb
Alfio, ein Jubrmann
Derr Geisse-Binkel
Lola, seine Frau Frl. Krämer
Bänerinnen
Mandleute, Kinder.
Die Danblung spielt in einem
figilianischen Dorfe.

* * Frl. Käthe Bacholsti von
der Königl. Oper in Berlin
als Galt.
Rustfal Leitung: Derr Brof.

als Golt.

Rufital Leitung: Derr Brof.
Schlar. Spielleitung: Derr Ober-Registeur Mebus.
Dierauf:
Susannens Gebeimmis.
Intermesso in 1 Aft nach dem Fransöslichen von Eurico Golisciani. Dentich von Max Kalbed. Musik von Ermanno Bolf-derrari.
In Seene geseht von Derrn Oberregisteur Mebus.
Graf Gil Derr Redforf Gräfin Susanne, seine Gemablin Gr. Dans-Joepfel Sante, Diener Derr Andriano Ort der Dandlung: Piemont.
Beit: Gegenwart.

Beit: Gegenwart. Mufif. Leitung: Derr Kapell-meifter Rother. Evielleitung: Derr Ober-Regiffeur Mebus. Deforative Einrichtung: Derr Mald. Ober-Inipett. Schleim. Roftimliche Ginrichtung: Derr Garberobe-Ober-Infpeftor

Bever.

Bum Schluß:
Lansbild von E. Graeb. Mufit
Clavifce Brautwerbung. Fommoniert u. arrangiert von V. Dertel. (Rit Einlagen von Johannes Brahms.) dur die hiefige Bühne arrangiert von Annetia Balbo, Der Brautvater Derr Döring Die Braut Grl. Renne Freundin der Brutt Orl. Beiferth Der Kröutigan

Der Bräutigam Frl. Schneider I Gin Sociation in fr. Schneider I Gin Sociationer Dr. Schafer Freunde des Bräutigams Frl. Richter u. Gr. Schmidt Eine Jigeuner in Frl. Kling Freundrinnen und Freunde der Braut und des Brautigams. Ausstanten, Sigeuner und Bigeuner und Bigeuner und Bigeuner und

Bortommende Tänge:
Balser, gefangt von Frl.
Schneider I u. Renns.
Sariationen. gefangt v. Frl.
Kling.

4. Masurfa, geianst von Grl. Gerlach, Beiferth, Rappes, Refferdorf, Schneider II u.

Reiferdorf, Schreider II n. Glaeier I. Gewehr-Spiel der Jigeuner, ausgeführt von den Damen Schneider I, Merian, Richter. Schmidt, Lewenbel u. Langer. Esardas, getanst von irt. Mondorf. Solf, Glaefer II und Wivel.
Pas nationale, getanst pon dr. Kling u. Schneider I. Grand finale, ausgeführt von Arl. Schneider I, Renné u.

8. Grand finale, ausgeführt von Frl. Schneider I. Renns n. dem gesamten Bersonale.
Mniifalische Beitung: Berr Kavellmeister Rother.
Svielelitung: Frl. Rivamonti.
Ende 9.45 Uhr.
Mittwoch, 15. Februar
Trikan und Fiolde.
31. Bortiellung, Abonnement A.

Residenz-Theater. Direftion: Dr. phil. G. Raud. Dienstan, 14. Februar abends 7 Ubr:

Diensian, 14. Februar
abends 7 Ubr:
Liebeswalser.
Schaulwiel in 4 Aufaigen von
denen Bataille. Deutic bearbeitet von Iolei Ettlinaer.
Evielleieuns: Ernit Bertram.
Roger Lecharelier. Großinduitrieller A. Keller-Rebri
Busanne Lechatelier. seine Fran
Agnes Dammer
Nellu. ihr Töckterchen
Amalie Funt
Grace de Plesans Hella Baaner
Faul Mortiller
And Miliner-Schönan
Closieres Ricolaus Bauer
Maddame Closieres Ricolaus Bauer
Maddame Closieres
Ellen Erifa v. Beaudal
Bicomte de Sausin C. Binter
General Duplesies-Latour
Beinbold Dager
D'Andeln Kristen von Arloss
Modame de Bernenil
Schwester Gertv von Arloss
Maddame de Bernenil
Antienne Marianne Ballot
Madame Griffat, Dotelwirtin
Madame Griffat, Dotelwirtin
Madame Griffat, Dotelwirtin
Minienne Karianne Ballot
Madame Griffat, Dotelwirtin
Minienne Frenk Schonemann
Libre Töckter.)
Madame Griffat, Dotelwirtin
Minienne Frenk Gedonemann
Librer Frank Edwinsmann
Librer Frank Schonemann
Librer Arank Schonemann
Librer Ara

Volks-Cheater.

Dienotag

Volks-Theater.
(Büraerlides Schaulvielbans.)
Direktion: Dans Bilbelmu.
Dienstag, 14. Februar
abends 8.15 Uhr:
O diele Männer.
Schwant in vier Aufrigen von Julius Molen.
Spielleitung: Max Ludwig.
Berionen: Max Ludwig.
Berionen: Marg. Reilige Franzista Gugenie Jacobi deren Töckler
Tätin Marg. Damin daberland, Kausim. B. Balter
Belleme leine Fran B. Balter
Bellmann, Gutsbeitber
Direktor Bilbelmu
Karl Balter, Anston
Dr. Sanber Max Ludwig
Rable, Diener bei Sauber
Rable, Diener bei Sauber

Dr. Sauber Max ruber Rable. Diener bei Sauber

Minna, Dienstmädden M. Schneider Ende gegen 10,30 Uhr. Mittwoch, 15. Jebenar abends 8.15 Uhr: Der Eidrenfrieb.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 15 Februar,

vormittags 11 Uhr; Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Vivat, creecat, floreat, C. Wagner 2 Ouverture zur Operette "Im Reiche des Indra" P. Lincke

3. Am lachenden Morgen, Walzer C. Faust 4. Phantasie a. d. Oper G. Bizet

"Carmen" 5. An den Frühling, 5. An den France lyrisches Stück E. Grieg 6. Potpourri a. d. Operette 6. Potpourri a. d. Operette F. v. Suppé Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur "Jungfrau von Orleans" A. Södermann

2. Vorspiel aus der Oper "Boabdil" M. Moszkowski 3. Malaguena aus d. Oper "Boabdil" M. Moszkowski

4. Onverture zu "Phaedra" J. Massenet 5. Andante cantabile für Streichorchester P. Tschaikowsky

6 Ballet-Suite aus "Sylvia" L. Delibes a) Prelude Les Chasseresses,

 b) Intermezzo Valse lente,
 c) Pizzicati, d) Cortége de Bacchus

7. Aufzug der Leibgarde Kaiser Neros auf dem Forum romanum und Abs ang ins Kolosseum aus dem Musikdrama "Quo vadis?, F. Nowowiejski

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Ourerture zur Oper "Die Regimentstochter*

G. Donizetti Balletmusik "Ueber allen
Zauber Liebe" E. Lass
 Wiegenlied: "Schlafe,
holder süsser Knabe" E. Lassen

Frz. Schubert 4. Moment musical in F-moll Frz. Schubert 5. Eine Ball-Ouverture

6. Waldesflüstern, Charakterstück A. Czibulka 7. Phantasie aus d. Operette "Der Mikado" A. Sullivan 8. Espans: Walzer E. Walteufel

Abends 8 Uhr im kleinen Saale. Lieder zur Laute, gesungen von Rolf Rueff. VORTRAGSFOLGE:

L Vanitas, vanitatum vanitas von Goethe, Musik von Spohr
 Peter, der Schweinehirt, schwedisches Volkslied,

3. Das Lied vom jungen Grafen, altdeutsches Volkslied, in vielfachen Versionen vorkommend, gesongen in der Herder'schen Fassung, Melo-

die von Elsass.

4. Nachtfahrt. Zuerst gedruckt auf einem Fliegenden Blatt eires 1570 mit dem Anfang: es sass ein eul und span. Mit anderer Melodie im Am-braser Liederbuch 1582. Auch in Hainhofers Lautenbuch v. in Hamhofers Lautenbuch v.
J. 1603. (Bibl. zu Wolfenbüttel). Vorgetragen in einer
in Hesson gebränchlichen Melodie nach Lewalter.
5. Der lustige Bruder von Alb.
Graf v. Schlippenbach, Melodie von G. W. Fink (geb.
1800. ÷ 1881).

1800, † 1884).

6. Non leb' wohl, da kleine
Gasse von Graf v. Schlippenbach. Melodie von Friedr. Silcher.

Rosette, paroles de Georges
 Boyer, musique de H.Bemberg
 L'heureux vagabond, paroles
de Catulle Mendès, musique
de Alfred Bruneau.

8.L'ultima canzone, parole di Francesco Cimmino, musica di Paolo Tosti.

4. Colinette, paroles de Legay, musique de Weckerlin.

 Pfingstleisen ("Leisen" von Kyrie "eleyson") circa 1530 Alle Lieder mit dem Schluss eleison" .Kyrie leisep" oder "leis" genannt; auch als Schlachtgesange und von den Flagellanten ge-sungen: Melodio bei Lilien-

2. Nur ganz heimlich! Text sus "Rheinische Mährlein und Sagen" Coblenz 1845. Melovon Roif Rueff,

3. Die heiligen drei Könige von Heinrich Heine, Musik von Hannes Ruch.

4. "Ein Schifflein sah ich fahren" weit verbreitestes Soldatenlied, wohl entstanden in dem Kriege gegen die hollandischen Patrioten 1787: der Anfang in der filmischen Version lautet: "Wat sollen ons Patriotjens eten?"

IV.

1. Die durstigen Engel, Text

von Franz Sterzing cs. 1840, Melodie von Rolf Rueff.

2. Noab, Studentenlied aus den 40er Jahren, Text von Aug. Kopisch. 3. Mariand', österreichisch um

182).
4. Der Pantoffel, aus den "Radierungen" von Börriers von Münchbausen, Musik von

Rolf Rueff, 1.—4. Reihe 3 Mk., 5 —14. Reihe 2 Mk., Galerie: 1 Mk, (Samtliche Platze numeriert). Die Damen werden gebeten. ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stadt. Kurverwaltung.

Inventur-Ausverkauf!

Schönfeld's 26902 Mainzer Schuhbazar Markistrasse 25. Abführ-Tee

"Frangula", mild u. ficer wir-tend, a 50 Pf. Aneipp- u. Reform-baus "Jungborn", Rheinftr, 71.

Hulla!! Sachsen u. Thüringer

jowie Liebhaber von Roggenbrot! ichmadt genau wie bei Muttern heme. Recht nie achtem fachfischem Dioggenbrot! bei Döge'ns Albert, Liechgaffe 11! whe wu unfere grun weiße Fahne hängt; Telfun 2558. 22 Empfahle och anbert le Gebade : Margarine frei! Garantiert! fowie och unfere verichiedene Ruchen, ale: Dent. Streigel, Manbel aber Bienftich, Mobntuden, weiter unfere meltberühmten Drafner Stallen meinen ff. Praffeltuchen, (Batentamtlich aug) — Gleichzeitig lade ich alle gemutlichen Leute 12 1 Mastenball in der Turnhalle, Gellmundstraße, Sonnabend, ben 18. Jebruar, abends 8.11 115 5 ein. Borfofelarten bei mir, 50 Fennige; aber ba marb's icheene! 3ch bin och ba, habe cene Bor mit Ruchen, Stullen uim. Ber Ditglied werden will, tann fich bei mir melben! Ochtung!

THEATER.

Allabendlich 8', Uhr

der Attraktionen des Albert Schumann-

Theaters in Frankfurt.

KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818, Gastspiel des Orig. bayer. Bauerntheat. Dir. Gg. Renner aus Schliersee.

AbheuteMontagu.folgende Tage, abends 8,15 Uhr: "Die Bergfex'n" Gross.oberbayr.Volksstück m.Gesang u.Tanzin 4Akten.

Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller, (Nerostrasse). 27809 Die Direktion.



Mittwoch, den 15. Februar. Mittwoch, den 15. Februar.

Ist wie üblich in jedem Jahr
Im Café Habsburg zur Karnevalszeit

Kappenabend voll Lust u.Freud Stimmung herrscht und froh Natur

Und von Stumpfsinn keine Spur Alles singt und alles lacht BERNHARD seine Spässe macht. Alles sich vor Lachen krimmt Niemand etwas übel nimmt Darum kommt zum CAFE HABSBURG her

Etwas schönres gibts nicht mehr. III. Allgemeine grosse Geflügel-Ausstellung

ju Gross-Umstadt in Deffen. vom 3.—5. Märs 1911, i. d. Juderfabrit am Babnhof. Bewährte Breisrichter, viele Ebrenpreise. Meldeschluß: 20. Februar. Brogramme durch Konrad Daniel. 27819

Wiesbaden, E, V.

Mittwoch, den 15. Februar 1911, im Saale des Zivilkasinos, Friedrichstrasse 22:

Siebentes Konzert 1910/11.

Das Rose-Quartett,

Professor Arnold Rose, K. u. K. Kammervirtuose, erster Konzertmeister der K. K. Hofoper, Mitglied der K. u. K. Hofkapelle etc.,

Paul Fischer, K. u. K. Hofmusiker, Mitglied der K. u. K. Hofkapelle. Anton Ruzitska, K. u. K. Hofmusiker, Mitglied der K. u. K.

Hofkapelle, Friedrich Buxbaum, K. u. K. Hofmusiker, Mitglied der K u, K. Hofkapelle,

wird vorgetragen:

1. Mendelssohn: S:reichquartett Es-dur, op. 12.

2. Brahms: Streichquartett A-moll, op. 51 Nr. 2.

3. Mozart: Streichquartett A-dur Nr. 16.

Beginn punktlich 71, Uhr.

Die Türen werden um 74, Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet.

Numerierte Pläize in beschränkter Zahl zu 5 Mk. sind bis nachm, 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 58, Herm Hofmusikallenhändler Heinr. Wolff, Wilhelmstr. 16, sowie abends beim Hausmeister im Kasine zu heben. Der Vorstand. im Kasino zu heben.

Fünfter moderner Bibelaben

Mittwoch, 15. Februar, abends 8% Uhr. Lutherkirche.

Beantwortung der gestellten Fragen Lieber. Philippi, Veesenmeyer.



Herr Dr. Hensler: "Unsere nassauische Heima Mit Lichtbildern.

Eintritt 10 Pf., vorbehaltene Plätze für 50 Pf. am Satle

Karneval-Verein Narrhalla

Conntag, den 19. Februar, abends S Uhr II In Theaterfaale der Balhalla:

Grosser Volks-Masken-Ba



Jahrmarkts-Rummel (Rutichbahn, Raruffell) Schiefgbuden n.)

emel fint

Inni

SEI O

Per Berber Cein Menn Men in infant i

Be when the sense sense

Rarten im Borverfauf 180 fomie Sountag, ben 19. ? pormittags von 11-1 II. ber Balballa:Raffe. Raffenpreis 1 .- ML

Balleitung: Berr Canglebrer Jung Dos Romin

Männergesang-Verein "UNION



Borangeige. Faftnacht. Conntag, ben 26. Februar mit Grosser

Volks-Maskenball in ber Turnhalle Bellmundftrage 25. Mues Rabere burch die Haupt-Annonce. [22]

Voranzeige "Derein der Württemberger

großer Volkstnaskenball amdata. I. del.
in lämtlichen Räumen des "Römersaales", Stiffter & fan.
Masteniterne im Vorvertauf find au haben bei deren Saln.
Dochtiättenier. 1—5. Alb. Alent. Wartifte. 15. Aarl Rusele, defite. 44. Schua, Ablerste. 17. Selbach, Gr. Burgir. 17. Bade. knit. 36. Beilkein, Stiffter, 3, Sauler. Römerberg 18, Samter. 28. Schnierle, Beitendir. 3, Barthenbeuer, Beitendir. 3, Barthenbeuer, Beitendig. Gailer, Bism. Ring 25. Schüle, Seerobenite. 16. Selser, Entresite. 9. Ott. Bortier. 18. Jung. Blücherite. 17. Biebneite. 26. "Bum frumpfen Lor", Schwald. Str. 69.
Naffenpreis 1 Mart. — Richtmaste eine Dame frei. Itnier eriter

Ausverkauf wegen Umzug

Die Lagerbestände werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben. Günstige Gelegenheit

für Hausbesitzer und Bauherren,

vorm. Fritz Nocker.

Kirchgasse 18, Ecke Luisenstr. - Tel. 324-Tapeten, Linoleum, Wachstuche.



Kath. Gesellenhaus (E. V.) Mittwoch, Wetelfupte, ben 15. Gebr. : Wasu freundl. einladet Chr. Cambidir.



Gafthans zum Anter, im Seute Dienstag: Degeljuppt, wogu freundl. einladet Ctto Ramsperst